

Entdecken Sie im Boyne Valley Irlands reiches Kulturerbe

# BOYNE VALLEY

**KOSTENLOSE  
BROSCHÜREN**



  
Ireland



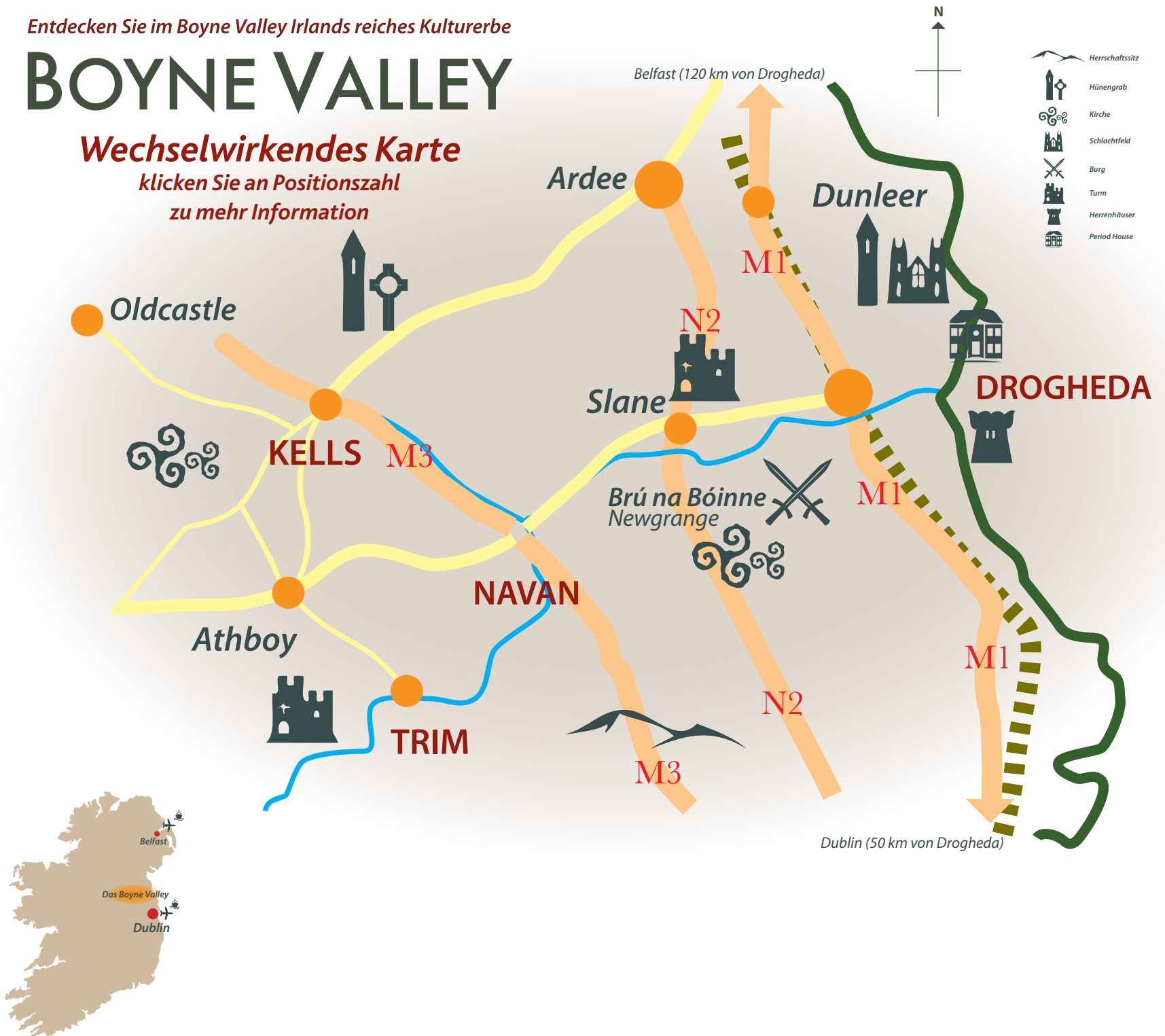
**DISCOVERIRELAND.IE/BOYNEVALLEY**

Entdecken Sie im Boyne Valley Irlands reiches Kulturerbe

# BOYNE VALLEY

## Wechselwirkendes Karte

klicken Sie an Positionszahl  
zu mehr Information



Entdecken Sie im Boyne Valley Irlands reiches Kulturerbe

# BOYNE VALLEY

**Wechselwirkendes Karte**

**klicken Sie an Positionszahl zu mehr Information**

Diagram  
Nummer

Seiten  
Nummer



Die Informationen in dieser Broschüre wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Fáilte Ireland übernimmt jedoch keine Gewähr für Fehler oder Auslassungen, wird diese jedoch, wenn es darüber in Kenntnis gesetzt wird, in zukünftigen Publikationen entsprechend korrigieren. Wir empfehlen Ihnen, die Einzelheiten zu den jeweiligen Veranstaltungen vor Reiseantritt zu prüfen.

© Copyright Fáilte Ireland IN IRLAND GEDRUCKT

*„So memorable in ancient history, and so rich in monuments of the past is it ... that the history of Ireland might be written in tracing its banks.“ – Der Fluss nimmt in der Historie einen derartig denkwürdigen Platz ein und umfasst so viele Monumente der Vergangenheit..., dass sich die gesamte Geschichte Irlands entlang seiner Ufer festhalten ließe.*

*William Wilde, The Beauties of the Boyne (1849)*



## Das Boyne Valley

Das Boyne Valley befindet sich im Nordosten Irlands und durchfließt die Counties Louth und Meath. Das Tal stellt zugleich Irlands historische Hauptstadt und heiligsten und mythischsten Landstrich dar. Oscar Wildes Vater William schrieb 1849 über das Boyne Valley, dass sich Irlands Geschichte anhand seiner Denkmäler zurückverfolgen ließe. Dies trifft auch heute noch zu. Überdies zählen seine Kulturstätten und Monumente in ganz Europa zu den besten Exemplaren ihrer Art und sind alle nicht weit voneinander entfernt. In nur einem Tag können Sie die eindrucksvollen prähistorischen Gräber von Brú na Bóinne (Newgrange) sowie die Stätte der berühmten Schlacht am Boyne besichtigen. Sie können vom Hügel von Tara dieselbe Aussicht genießen wie einst

die alten Hochkönige Irlands oder die Detailarbeiten der keltischen Kreuze in Kells bewundern. Sie können voller Ehrfurcht vor den Toren des Trim Castle, der größten anglonormannischen Burg Europas, stehen oder Oliver Plunkett an seinem Heiligenschrein gedenken.

Der Boyne ist der bedeutendste Wasserlauf von Leinster, der östlichsten irischen Provinz. Der Fluss entspringt in der Trinity Well in der Nähe von Cadbury im County Kildare und schlängelt sich gemächlich Richtung Nordosten durch die sanften, fruchtbaren Ebenen des County Meath, bevor er in Drogheda im County Louth in die irische See mündet. Das von dem Fluss durchquerte Tal bildet eine Landschaft aus großen Farmen, die für ihre saftigen Weiden berühmt sind,

malerischen Dörfern und florierenden Städten. Die Ufer des Boyne werden schon seit mehr als fünf Jahrtausenden ununterbrochen von menschlichen Siedlungen gesäumt. Warum also siedelten sich die Menschen erfolgreich an den Ufern dieses Flusses an? Die Antwort liegt in der Landschaft und dem Klima der Region.

### **Boyne: Fluss und Tal**

Der fruchtbare Boden der an den Boyne angrenzenden und durch ihn bewässerten Landstriche war ideal für die neolithischen Bauern (die um 4.000 v. Chr. in Irland ankamen). Die Ostküste Irlands zwischen Dublin und Drogheda ist außerdem die trockenste Region des Landes und eignet sich deshalb ideal für den Anbau von Kulturpflanzen. Der Fluss bildete eine

wertvolle Nahrungsquelle und lange Zeit, bevor es Straßen gab, war sein Gewässer unerlässlich für Reise und Handel.

Der Boyne, dessen Name von der legendären keltischen Göttin Bóann (siehe Mythen & Legenden, S. 38) abstammt, gilt schon lange Zeit als einer der bedeutendsten Wasserläufe Irlands.

Im zweiten Jahrhundert n. Chr. hielt der griechische Geograf Claudius Ptolemäus den Umriss der irischen Insel in einem Koordinatensatz fest, der geografische Merkmale wie Landzungen und Flüsse enthielt. Auf seiner Karte vermerkte er in seiner eigenen Sprache die Namen mehrerer irischer Stämme, Städte und Flüsse, einschließlich ‚Bouvinda‘ - der Boyne.

# BOYNE VALLEY

## Archäologische & historische Zeitleiste

Unsere Reise beginnt vor 9.000 Jahren, nachdem sich die großen Eisschilder, die während der letzten Eiszeit Irland bedeckten, zurückgebildet hatten. Zu dieser Zeit war die Insel wild, unbewohnt und dicht mit Wäldern bedeckt. Die ersten Menschen – Jäger der Steinzeit – erreichten die irischen Ufer auf der Suche nach Nahrung.



### Mesolithikum 7000 – 4000 v. Chr.

ca. 7000 v. Chr.  
Ankunft der ersten mesolithischen Jäger und Sammler in Irland

### Neolithikum 4000 – 2200 v. Chr.

ca. 4000 v. Chr.  
Ankunft der ersten Welle neolithischer Bauern in Irland

ca. 3200 v. Chr.  
Newgrange,  
Dowth & Knowth

ca. 3000 v. Chr.  
Loughcrew

### Bronzezeit 2200 – 600 v. Chr.

Frühe Aktivitäten in Tara



### Eisenzeit 600 v. Chr. – 400 n. Chr.

227 - 266 n. Chr.  
Der legendäre König von Irland Cormac Mac Airt regiert von Tara aus

### Frühe Christenzeit 400 – 790 n. Chr.

433 n. Chr.  
St. Patrick kehrt nach Irland zurück & entzündet ein Osterfeuer auf dem Hügel von Slane

521 n. Chr.  
St. Buite, Gründer von Monasterboice, stirbt

### Wikingerzeit 790 – 1169 n. Chr.

804 n. Chr.  
Gründung des Klosters in Kells durch Mönche des St. Columba Ordens, Iona

980 n. Chr.  
Schlacht von Tara

1007 n. Chr.  
Raub des Buchs von Kells

1022 n. Chr.  
Tara als Sitz der Hochkönige aufgegeben

1142 n. Chr.  
Mellifont Abbey von St. Malachy of Armagh gegründet

1152 n. Chr.  
Synode von Kells

### Mittelalter 1169 – 1550 n. Chr.

1169 n. Chr.  
Ankunft der Anglonormannen in Irland

1172 n. Chr.  
Henry II übergibt Meath an Hugh de Lacy

1173 n. Chr.  
Errichtung von Trim Castle durch Hugh de Lacy

1194 n. Chr.  
Drogheda-in-Meath erhält Stadtrechte und wird offiziell ‚gegründet‘

1494 AD  
Gesetz von Poyning in Drogheda erlassen

1512 n. Chr.  
Errichtung der Slane Abbey

### Nachmittelalter 1550 – 1800 n. Chr.

1641 n. Chr.  
Aufstand

1649 n. Chr.  
Cromwells Belagerung von Drogheda

1681 n. Chr.  
Marterung des Heiligen Oliver Plunkett

1690 n. Chr.  
Schlacht am Boyne

1699 n. Chr.  
Newgrange wird ‚entdeckt‘

1785 n. Chr.  
Slane Castle wird wiederaufgebaut

1798 n. Chr.  
Aufstand



### Industriezeit 1800 – 1900 n. Chr.

1808 n. Chr.  
Errichtung des Millmount Martello Turms

1843 n. Chr.  
Eine Million Menschen nehmen an Daniel O'Connells Massenzusammenkunft in Tara teil

1847 n. Chr.  
Verheerendstes Jahr der Großen Hungersnot, als ‚Black 47‘ bekannt

1855 n. Chr.  
Fertigstellung der Boyne Viaduct Eisenbahnbrücke

1887 n. Chr.  
Geburt des Dichters Francis Ledwidge außerhalb von Slane, County Meath

### Moderne 1900 – heute

1953 n. Chr.  
Pierce Brosnan, ehemaliger James Bond & Träger des britischen Verdienstordens, wird in Navan geboren

1986 n. Chr.  
Freddie Mercury & Queen geben ein Konzert im Slane Castle

1993 n. Chr.  
Newgrange, Knowth & Dowth werden UNESCO-Welterbestätten

Mai 2008  
Besucherzentrum am Schauplatz der Schlacht am Boyne offiziell von Ministerpräsident Bertie Ahern und dem First Minister von Nordirland, Dr. Ian Paisley, eröffnet



## Das Millmount Museum und der Martello-Turm befinden sich in Panoramalage im Herzen von Drogheda, in der Nähe der Boyne-Mündung

Hugh de Lacy errichtete 1172, kurz, nachdem der anglonormannische König Henry II. ihm das Königreich Meath geschenkt hatte, eine Burg auf einem großen Hügel mit Blick auf den Boyne. Das frühere Bauwerk wurde durch ein größeres Steinfort ersetzt.

Der irischen Mythologie zufolge war der Hügel der Geburtsort von Amergin mac Míled, einem Druiden, Barden und milesischen Richter. Amergin war der Sohn von Míl Espáine und Bruder von Éremón (siehe Mythen & Legenden, S. 38). Die echte Entstehung des Hügels ist unklar, man glaubt jedoch, es könne sich um ein großes Ganggrab, ähnlich dem im nahe gelegenen Brú na Bóinne, handeln.

Die Burg bildete während Cromwells Belagerung der Stadt 1649 Teil der Verteidigung. Die Garnison fiel einem Massaker zum Opfer, als sie sich am 11. September 1649 den parlamentarischen Truppen unterwarf. Die früheren Befestigungen wurden im frühen 19. Jahrhundert abgerissen und im Rahmen der Errichtung mehrerer Schutzkonstruktionen entlang der irischen Küste durch die Briten in Erwartung einer Invasion durch Napoleon Bonaparte durch einen Turm ersetzt.

Das Millmount Museum beherbergt verschiedene Ausstellungen mit archäologischen, folkloristischen, lokalgeschichtlichen, geologischen, industriellen und militärbezogenen Schwerpunkten. Das Museum enthält ebenso eines der vier noch erhaltenen Exemplare eines alten Fischerboots, einem so genannten Coracle, die einst auf der Boyne sehr geläufig waren. Coracles wurden aus Weidenruten gefertigt und mit Tierhaut, später auch mit Tuch überzogen. Das Boot war fast quadratisch, jedoch mit abgerundeten Ecken und wurde von zwei Personen betätigt – eine Person paddelte am Bug, die andere warf die Netze aus.

**Wussten Sie schon ...** Das Fort von Millmount wurde im irischen Bürgerkrieg (1922-23) stark beschädigt, als es von Anti-Treaty-Truppen besetzt und mehrere Stunden lang von der Irish Free State Army bombardiert wurde. Es wurde von der Drogheda Corporation restauriert und im Jahr 2000 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.



### Kontakt:

Millmount, Drogheda, Co. Louth  
T: +353 (0) 41 98 33097  
F: +353 (0) 41 98 41599  
W: [www.millmount.net](http://www.millmount.net)

### Öffnungszeiten:

Ganzjährig montags bis samstags geöffnet:  
9.30 – 17.30  
Sonntag: 14.30 – 17.30  
Anlage an Weihnachten, Neujahr und Karfreitag geschlossen.

### Eintrittspreis (Museum und Turm):

Erwachsene: €5,50  
Senioren/Kinder: €3,00  
Studenten: €4,00  
Familien: €12,00

\* Familieneintritt umfasst zwei Erwachsene & zwei Kinder

### Hinweis:

Die letzten Rundgänge erfolgen 60 Minuten vor Schließung.



## Die St. Peter's Church zählt zu den schönsten neugotischen Kirchen Irlands und ist als Aufbewahrungsort des Schreins des Heiligen Oliver Plunkett berühmt

Die römisch-katholische Kirche St. Peter in der West Street zählt zu Droghedas bemerkenswertesten Gebäuden. Die erste Kirche wurde 1791 an diesem Ort errichtet. Das aktuelle Gebäude stammt aus den 1880er Jahren und enthält einen Teil dieses alten Bauwerks.

Die eindrucksvolle Fassade der St. Peter's Kirche wurde im neugotischen Stil aus lokalen Kalksteinen erbaut. Der Innenbereich der Kirche ist reich verziert. Ihr westliches Querschiff enthält eine besondere Kapelle, in der sich der einbalsamierte Kopf des Heiligen Oliver Plunkett (1625 – 81), dem letzten in England gestorbenen katholischen Märtyrer, befindet. Oliver Plunkett wurde 1625 in Loughcrew in der Nähe von Oldcastle im County Meath geboren. Er wurde zur Jesuitenausbildung in dem neu eingerichteten irischen Kolleg in Rom geschickt, wo er später ordiniert wurde.

1669 wurde Oliver Plunkett zum Erzbischof von Armagh und Primas von Gesamtirland ernannt. Er wurde 1679 in Dublin unter dem Vorwand der Verschwörung zur Einschleusung einer französischen Armee nach Irland sowie der Organisation der Iren zum Aufstand festgenommen. Eine erste Gerichtsverhandlung in Dundalk scheiterte 1680, woraufhin er nach England gebracht wurde und dort trotz mehrerer Bittgesuche des Hochverrats für schuldig befunden wurde. Oliver Plunkett wurde am 1. Juli 1681 im englischen Dorf Tyburn erhängt, ausgeweidet und gevierteilt. Seine Gebeine wurden unmittelbar nach seiner Hinrichtung geborgen und später den Sienna-Nonnen

des Dominikanerklosters in Drogheda übergeben. Heute sind sie in einem Schrein in der St. Peter's Church ausgestellt, in der sich ebenfalls die Tür von Plunketts Zelle im Londoner Newgate-Gefängnis befindet. Oliver Plunkett wurde 1920 selig gesprochen und 1975 von Papst Paul VI kanonisiert.

**Wussten Sie schon ...** Als die römisch-katholische Kirche Oliver Plunkett am 12. Oktober 1975 kanonisierte, wurde er zum ersten irischen Heiligen seit mehr als 700 Jahren. St. Malachy, der Gründer der Zisterzienserabtei in Mellifont, wurde 1199 heilig gesprochen.

#### Kontakt:

Drogheda Fremdenverkehrsbüro, Mayoralty St, Drogheda, Co. Louth  
T: + 353 (0) 41 983 7070  
E: [tourism@drogheda.ie](mailto:tourism@drogheda.ie)  
W: [www.drogheda.ie](http://www.drogheda.ie)

#### Öffnungszeiten:

Ganzjährig täglich geöffnet.  
8.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Winter  
8.00 Uhr bis 19.30 Uhr im Sommer

#### Hinweis:

In der St. Peter's Church findet am letzten Samstag jedes Monats um 18.15 eine Messe zu Ehren des Heiligen Oliver Plunkett statt.



## Beaulieu House ist ein Herrenhaus aus dem 17. Jahrhundert mit einem Garten und einer Sammlung klassischer Rennwägen

Beaulieu House liegt am Nordufer des Boyne zwischen Drogheda und der irischen See. Das Anwesen stand ursprünglich im Besitz des ‚St. Oliver‘ Zweigs der Plunkett-Familie und wurde um 1650 von Sir Henry Tichbourne, dem Armeemarschall in Irland und Generalgouverneur Droghedas zur Zeit der Restauration von Charles II, gekauft.

Beaulieu House wurde Mitte des 17. und Anfang des 18. Jahrhunderts von den Tichbournes in den Zustand versetzt, den wir heute sehen und ist seither weitgehend unverändert geblieben. Das Gebäude war ursprünglich ein Plunkett Castle aus Stein, die heutige Konstruktion besteht jedoch aus einer Mischung von Ziegelsteinen und Stein, die Ende des 19. Jahrhunderts verputzt wurde, wobei nur die Pflasterklinker um die Fenster und Türen ausgespart wurden. Der Pflasterklinkerstil ist einzigartig in Irland.

Der ummauerte Garten zählt zu den frühesten irischen Exemplaren von Gärten dieser Art und man glaubt, dass er von dem niederländischen Künstler Willem Van Der Hagen entworfen wurde, der sich in den 1720er Jahren in Irland niederließ.

Gabriel DeFreitas, die derzeitige Besitzerin des Beaulieu House, ist eine Nachfahrin von Henry Tichbourne der zehnten Generation. Das Haus enthält ein Museum mit einer Ausstellung klassischer Rennwägen und Nostalgiestücken. Es gibt Führungen durch das Haus, den 1,6

Hektar großen ummauerten Garten und das Museum.

**Wussten Sie schon ...** Die derzeitige Besitzerin von Beaulieu House, Gabriel DeFreitas, war in den 1960er und 1970er Jahren eine sehr erfolgreiche Rennfahrerin und trug den Namen Gabriel König.

#### Kontakt:

Beaulieu House, Gardens & Car Museum,  
Drogheda, Co Louth  
T: + 353 (0) 41 983 8557  
F: + 353 (0) 41 984 5051  
E: [info@beaulieuhouse.ie](mailto:info@beaulieuhouse.ie)  
W: [www.beaulieuhouse.ie](http://www.beaulieuhouse.ie)

#### Öffnungszeiten:

Beaulieu House, Gardens & Museum sind vom 1. Mai bis Mitte September geöffnet.  
Montag bis Freitag: 11.00 Uhr - 17.00 Uhr  
Wochenenden (nur Juli & August): 13.00 Uhr - 17.00 Uhr

#### Eintrittspreise:

Führung durch das Haus: €8  
Besichtigung des Gartens: €6  
Eintritt in das Museum: €6  
Alle drei Sehenswürdigkeiten (inklusive Führer): €20





## Die Schlacht am Boyne zählt zu den bedeutendsten Ereignissen der irischen Geschichte

Die Schlacht am Boyne erfolgte am 1. Juli 1690 zwischen King William III und seinem Schwiegervater, King James II. Beide Könige erhoben Anspruch auf den englischen, schottischen und irischen Thron. Der Protestant King William (of Orange) hatte den Katholiken King James 1688 entthront.

Williams Armee (die so genannten Williamiten) umfasste rund 36.000 Männer und setzte sich aus Engländern, Iren, Schotten, Niederländern und Hugenotten (französischen Protestanten) zusammen. Die gegnerische Armee (die Jakobiten) bestand größtenteils aus irischen Katholiken, die von 6.500 französischen Truppen, die König Ludwig XIV geschickt hatte, unterstützt wurden.

Die Jakobiten wählten den Boyne als beste Verteidigung gegen die vorrückenden Williamiten südwärts Richtung Dublin. Drogheda wurde besetzt und eine 25.000 Mann starke Truppe in Oldbridge, dem wahrscheinlichsten Überquerungspunkt, positioniert. Beide Armeen schlugen auf gegenüberliegenden Ufern des Flusses ihr Lager auf. Williams Schlachtplan bestand darin, die Jakobiten mit einem Zangenmanöver in eine Falle zu locken. Er schickte ein Heer aus 10.000 Männern Richtung Slane, das den Großteil der Jakobiten stromaufwärts in entgegengesetzter Richtung drängte. Mit den 1.300 in Drogheda stationierten Jakobiten befanden sich in Oldbridge nur noch 6.000 Soldaten, um 26.000 Williamiten abzuwehren. Sämtliche Schlachten ereigneten sich auf der Südseite des Flusses, da die stark in

der Minderzahl liegenden Jakobiten ihre Position gegen die vorrückenden Williamiten verteidigen mussten. William selbst überquerte den Fluss bei Drybridge mit 3.500 berittenen Truppen. Die Jakobiten zogen sich über den Fluss Nanny bei Duleek zurück und gruppieren sich westlich des Shannons neu, um die Schlacht fortzusetzen.

Williams Sieg bei der Schlacht am Boyne bildete den Wendepunkt bei James' erfolglosem Versuch, die Krone zurückzugewinnen und stellte letztlich die Weiterführung der protestantischen Überlegenheit in Irland sicher. Von den 61.000 an der Schlacht beteiligten Soldaten kamen nur relativ wenige ums Leben: 1.000 Jakobiten und 500 Williamiten.

Das Battle of the Boyne Besucherzentrum befindet sich in dem kürzlich renovierten Oldbridge House aus dem 18. Jahrhundert, das wiederum auf dem Schlachtfeld liegt.

**Wussten Sie schon ...** Die Schlacht am Boyne war die größte, je auf einem irischen Schlachtfeld erfolgte Truppenversammlung.



### Kontakt:

Battle of the Boyne, Oldbridge  
Drogheda, Co. Meath  
T: + 353 (0) 41 9809950  
F: + 353 (0) 41 9849873  
E: battleoftheboyne@opw.ie  
W: www.battleoftheboyne.ie

### Öffnungszeiten:

Ganzjährig geöffnet – Besucherzentrum an Weihnachten und Neujahr geschlossen.  
März - April: 9.30 Uhr - 17.30 Uhr  
Mai - September: 10.00 Uhr - 18.00 Uhr  
Oktober - Februar: 9.00 Uhr - 17.00 Uhr  
Letzter Einlass in das Besucherzentrum ist 1 Stunde vor Schließung. Der Parkplatz und die Haupttore werden eine Stunde nach Schließung des Besucherzentrums geschlossen. Der Tee- und

Kaffeepavillon hat dieselben Öffnungszeiten wie das Besucherzentrum, mit Ausnahme vom 3. November bis 1. Februar, wenn die Winteröffnungszeiten gelten: von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr an Wochentagen und von 10.30 Uhr bis 16.30 Uhr an Wochenenden.

### Eintrittspreis:

Erwachsene: €4,00  
Senioren/Gruppen: €3,00  
Kinder/Studenten: €2,00  
Familien: €10,00

### Hinweise:

Letzter Einlass eine Stunde vor Schließung. Durchschnittliche Besuchsdauer: Besucherzentrum, 1 Stunde  
Rundgang ohne Führung, 1 Stunde



\* Künstlerische Darstellung der Stätte, wie sie zu ihrer Blütezeit ausgesehen haben mag, Illustration von Uto Hogerzeil

## Mellifont Abbey zählte einst zu den wohlhabendsten und einflussreichsten Klöstern im mittelalterlichen Irland

Mellifont Abbey liegt in einem ruhigen Tal am Ufer des Flusses Mattock, einem Nebenfluss des Boyne. Der Name der Abtei stammt von dem lateinischen Begriff *Font Mellis* ab, zu Deutsch ‚Honigquelle‘. Zahlreiche mittelalterliche Klöster, die von Orden des Festlandes gegründet wurden, trugen lateinische Namen. Mellifont ist das einzige Kloster Irlands, dessen Name als heutiger Ort erhalten geblieben ist.

Der Erzbischof von Armagh, St. Malachy, gründete Mellifont Abbey im Jahr 1142 zusammen mit einer Gemeinschaft aus irischen und französischen Mönchen (im burgundischen Clairvaux geschult). Das Land hierzu stellte Donogh O'Carroll, der King of Oriel, zur Verfügung. Es war das erste in Irland errichtete Zisterzienserkloster, von dem mehr als 20 weitere direkte oder indirekte Zisterzienserhausgründungen ausgingen. Mellifont entwickelte sich ebenso zu einer der wohlhabendsten Abteien Irlands mit weitreichenden Ländereien im fruchtbaren Boyne Valley. Die Weihe der Abtei erfolgte 1157 mit einer feierlichen Zeremonie auf einer nationalen Synode in Anwesenheit der führenden Geistlichen der Epoche sowie Murtaugh MacLochlainn, dem Hochkönig von Irland. Mellifont läutete eine neue Ära des Mönchtums ein. Ältere irische Klöster (beispielsweise Monasterboice) waren vor seiner Gründung im Wesentlichen unabhängige, selbstverwaltete geistliche Zentren unter dem Vorstand eines Abtes, der wiederum weitgehend sein eigener Herr war. Diese älteren Klöster waren oft mit keinem anderen Kloster oder noch nicht einmal mit einem religiösen Orden verbunden.

Mellifont wurde 1539 aufgelöst und Sir Edward Moore übergeben, der die Abteigebäude in eine Residenz umbauen ließ. 1603 unterwarf sich Hugh O'Neill, der Earl von Tyrone, nach der Schlacht von Kinsale in der Mellifont Abbey offiziell Lord Mountjoy und unterzeichnete den Vertrag von Mellifont. Dies versetzte der gälischen Zivilisation in Irland den Todesstoß. Während der Schlacht am Boyne 1690 richtete King William in Mellifont sein Stabsquartier ein. Das Gebäude wurde verlassen und verfiel zu Beginn des 18. Jahrhunderts.

Obwohl heute nur noch Teile der Abtei übrig geblieben sind, ist Mellifont dennoch

historisch und architektonisch von Bedeutung. Es war die erste Abtei Irlands, deren Grundriss dem europäischen Klosterkonzept – Gebäude, die um einen zentralen freien Platz angeordnet sind – nachempfunden wurde. Seine besondere Eigenheit ist ein ca. 1200 erbautes achteckiges Lavabo, ein Waschbecken, in dem sich die Mönche in Vorbereitung auf ihr Gebet symbolisch die Hände wuschen. Lavabo bedeutet ‚ich werde waschen‘. Das Lavabo, der Kapitelsaal und das Pfrörtnerhaus aus dem späten Mittelalter sind heute noch teilweise erhalten. Der Grundriss der restlichen Abtei ist aus den bei Grabungen freigelegten Fundamenten ersichtlich.

**Wussten Sie schon ...** Devorgilla (oft als ‚Irlands Helena von Troja‘ beschrieben), deren Flucht mit Dermot MacMurrough zur Ankunft der Anglonormannen im Jahr 1169 führte, liegt unter dem Altarboden in Mellifont begraben. Sie spendete 1158 Mellifont 60 Unzen Gold sowie Altartücher und einen Goldkelch. Sie starb hier im Alter von 85 Jahren.

### Kontakt:

Mellifont Besucherzentrum, Tullyallen,  
Drogheda, Co. Louth  
T: +353 (0) 41 982 6459 / (0) 41 988 0300  
E: [mellifontabbey@opw.ie](mailto:mellifontabbey@opw.ie)  
W: [www.heritageireland.ie](http://www.heritageireland.ie)

### Opening Hours:

Von Mitte Mai bis Mitte  
September geöffnet.

### Eintrittspreis für das Besucherzentrum mit Führung:

Erwachsene: €3,00  
Senioren/Gruppen: €2,00  
Kinder/Studenten: €1,00  
Familien: €8,00



## Das Kreuz von Muiredach in Monasterboice ist das schönste Hochkreuz Irlands und gilt als das besterhaltenste Exemplar irischer religiöser Kunst

Die Einführung des Christentums in Irland erfolgte wahrscheinlich durch das römische Britannien während des 5. Jahrhunderts n. Chr., etwa zur selben Zeit wie der Zusammenbruch des römischen Reiches. Monasterboice zählt zu Irlands frühesten und bekanntesten religiösen Stätten. Sein Name stammt von dem irischen Begriff *Mainistir Bhuithe*, zu Deutsch ‚Kloster von Buite‘.

St. Buite, Buite mac Bronaig, war ein irischer Mönch und Schüler von St. Patrick. Der Legende nach erweckte St. Buite auf einer Rückreise von Rom Nechtan Morbet, den König von Pictland (Schottland) zurück zum Leben. Eine weitere Legende besagt, dass er über eine goldene, von Engeln herunter gelassene Leiter in den Himmel aufstieg. St. Buite starb am Todestag von St. Columban (7. Dezember 521).

Die Kulturstätte umfasst zwei Kirchen und einen Rundturm. Obwohl Rundtürme als Zufluchtsorte vor den Wikingern galten, deutet der irische Name für diese Türme – *cloic theach*, zu Deutsch Glockenhaus – auf eine weitere mögliche Funktion hin. Der Turm von Monasterboice wurde 1097 in Brand gesteckt, wobei ebenso die Klosterbücherei und noch andere Schätze zerstört wurden. Er ist jedoch nach wie vor in hervorragendem Zustand, wenngleich sein ikonischer oberer Teil heute fehlt.

Es handelt sich um den zweitgrößten Rundturm Irlands, der größte Turm befindet sich auf Scatterry Island im County Clare.

Die Wikinger besetzten eine Weile die Region, bis sie 968 von Domhnall, dem König von Tara, in die Flucht geschlagen wurden. St. Buites Kloster blieb noch viele Jahrhunderte bis zur Gründung der Mellifont Abbey 1142 ein bedeutendes spirituelles und pädagogisches Zentrum.

Die Stätte umfasst ebenso zwei der schönsten Hochkreuze Irlands – das South Cross (oder Cross of Muiredach) und das West Cross (oder Tall Cross) – beide aus dem 9. Jahrhundert. Die Sandsteinkreuze sind filigran gemeißelt und stellen biblische Szenen aus dem Alten und Neuen Testament dar. Das Hochkreuz gilt heute in aller Welt nicht nur als religiöses, sondern auch als Symbol des irischen Kulturerbes.

### Hochkreuze

Hochkreuze, auch keltische Kreuze genannt, sind markante Ringkreuze, die zum Symbol für das keltische Christentum geworden sind. Sie sind frei stehend und oft sehr groß. Das fast 5,5 Meter hohe, aus einem einzigen Sandsteinblock gemeißelte South Cross in Monasterboice ist wohl das schönste und besterhaltene Hochkreuz Irlands. Auf dem Sockel des Kreuzes erscheint eine Inschrift, die sich wie folgt übersetzt: ‚ein Gebet für Muiredach, der dieses Kreuz gebaut hat‘. Aus diesem Grund wird das Kreuz oft als Kreuz von St. Muiredach bezeichnet. Man glaubt, dies bezieht sich auf Muiredach Mac Domhnaill, den Abt von Monasterboice von 890 bis 923.

**Wussten Sie schon ...** Das West Cross, das auch den passenden Namen Tall Cross (großes Kreuz) trägt, ist mit rund 7 Metern Irlands größtes Kreuz. Auch die schottische Ortschaft Kirbuddo (in der Nähe der schottischen Stadt Forfar) verdankt ihren Namen St. Buite und ist gleichzeitig Partnerstadt von Monasterboice.

#### Kontakt:

Monasterboice, Collon, Co. Louth  
T: + 353 (0)41 982 2813  
Fremdenverkehrsbüro Drogheda, Co. Louth  
T: + 353 (0)41 983 7070  
E: drogheda@tourism.ie

#### Öffnungszeiten:

Ganzjährig 24 Stunden täglich geöffnet.

#### Eintrittspreis:

Der Eintritt zu dieser Stätte ist kostenlos.



### Kreuz von St. Muiredach

Hochkreuz (als South Cross oder Cross of Muiredach bekannt), Monasterboice, County Louth

#### Westseite (von oben nach unten)

Auferstehung Christi (oberer Kreuzbereich)  
Peter verleugnet Christus (linker Arm)  
Kreuzigung (Kreuzmitte)  
Auferstehung Christi (rechter Arm)  
Christus an der Seite von Petrus & Paulus (obere Tafel)  
Thomas begegnet dem auferstandenen Christus (mittlere Tafel)  
Soldaten verhaften Christus (untere Tafel)  
Widmung an Muiredach (Sockel)



Westseite (Illustration)

#### Ostseite (von oben nach unten)

St Paul & St Anthony (oberer Kreuzbereich)  
Die geretteten Seelen (linker Arm)  
Das Jüngste Gericht (Kreuzmitte)  
Die verdammten Seelen (rechter Arm)  
Die Anbetung der Heiligen Drei Könige (obere Tafel)  
Moses schlägt Wasser aus dem Felsen (obere mittlere Tafel)  
David & Goliath (untere mittlere Tafel)  
Kain erschlägt Abel (untere Tafel, rechts)  
Adam & Eva (untere Tafel, links)



Ostseite (Illustration)

\* Künstlerische Darstellung der Stätte, wie sie zu ihrer Blütezeit ausgesehen haben mag, Illustration von Uto Hogerzeil





## Slane Castle ist die Residenz des berühmtesten irischen Aristokraten Henry Conyngham, dem Earl of Mount Charles

Slane Castle befindet sich auf einem 600 Hektar großen Anwesen, durch das der Boyne fließt, einige Kilometer flussabwärts vom Ort der Schlacht am Boyne.

Im Anschluss an den Williamitenkrieg (1689 – 91) wurden rund 200.000 Hektar irischen Landes von Anhängern von James II beschlagnahmt. Die Conynghams erwarben das Anwesen 1701 im Anschluss an die Williamiten-Konfiszierungen. Davor waren die Ländereien im Besitz der Flemings, anglonormannischen Katholiken und Jakobiter-Anhänger.

Slane Castle wurde in seiner heutigen Form unter der Leitung von William Burton Conyngham gemeinsam mit seinem Neffen, dem ersten Marquess Conyngham, wiederaufgebaut. Der Umbau datiert aus dem Jahr 1785 nach dem Design der renommiertesten Architekten der Epoche, namentlich James Gandon, der auch das Customs House und die Four Courts in Dublin entwarf, sowie Francis Johnson, dem Architekten des General Post Office Gebäudes, ebenso in Dublin. Der Park wurde von dem bekannten Landschaftsarchitekten Capability Brown, dem „besten Gärtner Englands“, angelegt. 1991 richtete ein Brand erheblichen Schaden im Slane Castle an, wobei der Ostflügel gegenüber des Boyne völlig zerstört wurde. Die Burg wurde 2001 nach zehnjähriger Restaurierung, die von der Besitzerfamilie finanziert wurde, wiedereröffnet.

Slane Castle genießt seit dem letzten Vierteljahrhundert internationale Berühmtheit für seine Sommerkonzerte. Sein natürliches Amphitheater zieht jedes Jahr 80.000 Musikfans an. Queen, Thin Lizzy, die Rolling Stones, Bob Dylan, Bruce Springsteen, David Bowie, Guns N' Roses, Neil Young, REM, Bryan Adams, U2, die Stereophonics, die Red Hot Chili Peppers

und Madonna haben alle bereits im Schatten der Burg gespielt. Oasis wurde als Headline-Act für den 20. Juni 2009 bestätigt.

**Wussten Sie schon ...** U2 nahmen Teil ihres Studioalbums *The Unforgettable Fire* im Slane Castle auf; hierfür wurde der Salon in ein Aufnahmestudio umgewandelt. Das Video zu dem Song *Pride (In the Name of Love)* entstand im Gothic Revival Ballroom, der für den Staatsbesuch von George IV 1821 kreiert wurde.

#### Kontakt:

Corporate Solutions, Slane Castle,  
Slane, Co. Meath  
T: + 353 (0) 41 988 4400  
F: + 353 (0) 41 982 0847  
E: [enquiries@slanecastle.ie](mailto:enquiries@slanecastle.ie)  
W: [www.slanecastle.ie](http://www.slanecastle.ie)

#### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 9.30 Uhr - 17.30 Uhr  
Samstag: 9.30 Uhr - 17.30 Uhr (Mai bis Ende August)

## Brú na Bóinne zählt zu den größten und bedeutendsten prähistorischen megalithischen Stätten Europas

Brú na Bóinne ist der Name eines weitreichenden und höchst bedeutenden archäologischen Landstrichs am Nordufer des Flusses Boyne, 8 Kilometer westlich von Drogheda. Der Ort wird von drei großen Ganggräbern - Newgrange, Knowth und Dowth – dominiert, die 1993 von der UNESCO zu Welterbestätten erklärt wurden.

Ganggräber umfassen eine Grabkammer, die durch einen langen, geraden und mit Steinen gesäumten Gang erreicht wird. Sie sind in einen großen Hügel, den so genannten Cairn, eingebettet. Ganggräber befinden sich meistens auf Bergkuppen und sind zu Friedhöfen gruppiert.

Es handelte sich vorwiegend um Grabstätten, sie dienten jedoch auch als Statussymbole, Treffpunkte für die örtliche Gemeinde, Orte zur Würdigung der verstorbenen Vorfahren und als Territoriumsmarkierung.

Brú na Bóinne weist schätzungsweise 700 verzierte Steine auf, was es zu Europas größter und bedeutendster Anhäufung prähistorischer megalithischer Kunst macht. Der berühmteste dieser Steine markiert den Eingang zu Newgrange und ist mit der für diese Stätte einzigartigen dreifachen Spirale verziert.

Die während der neuen Steinzeit (oder des Neolithikums, abgeleitet von dem griechischen Wort "neo" = neu und „lithos“ = Stein) errichteten Gräber sind rund 5.000 Jahre alt. Die Erbauer der Gräber waren vorwiegend Bauern, besaßen jedoch auch bauliche, geologische, künstlerische und

sogar astronomische Kenntnisse.

Bei Sonnenaufgang am Morgen der Wintersonnenwende und einige Tage davor und danach wird die Hauptkammer von Newgrange 17 Minuten lang von einem Sonnenstrahl erleuchtet. Diese Ausrichtung ist so präzise, um Zufall zu sein. Newgrange gilt als ältestes erhaltenes Bauwerk der Welt, dessen Positionierung bewusst ausgerichtet wurde.

Obwohl Newgrange, Knowth und Dowth rund 3000 v. Chr. erbaut wurden, setzten sich die Aktivitäten an diesen Stätten noch viele Jahrtausende fort. Knowth, beispielsweise, diente als Grabstätte der Eisenzeit, als königlicher Sitz des Königs von Northern Brega in der frühen Christenzeit und als anglonormannische Siedlung im frühen Mittelalter.

Es gibt keinen Direktzugang zu Newgrange und Knowth; dieser erfolgt durch das Besucherzentrum Brú na Bóinne in der Nähe der Ortschaft Donore. Die großartigen Ausstellungsstücke des Besucherzentrums enthalten eine originalgroße Nachbildung der Grabkammer von Newgrange. Die



Besucher werden per Shuttlebus von dem Zentrum zu den Monumenten gebracht.

**Wussten Sie schon ...** Newgrange wurde ca. 3200 v. Chr. erbaut und ist damit 500 Jahre älter als die Pyramiden Ägyptens und 1000 Jahre älter als Stonehenge in England.

#### Kontakt:

Brú na Bóinne Besucherzentrum, Donore, Co. Meath  
T: +353 (0) 41 988 0300  
F: +353 (0) 41 982 3071  
E: brunaboinne@opw.ie  
W: www.heritageireland.ie

#### Öffnungszeiten:

Februar – April (täglich): 9.30 Uhr – 17.30 Uhr  
Mai (täglich): 9.00 Uhr – 18.30 Uhr  
Juni – Mitte September (täglich): 9.00 Uhr – 19.00 Uhr  
Mitte - Ende September (täglich): 9.00 Uhr – 18.30 Uhr  
Oktober (täglich): 9.30 Uhr – 17.30 Uhr  
November – Januar (täglich): 9.00 Uhr – 17.00 Uhr

#### Eintrittspreise:

Nur Besucherzentrum (1 Stunde)  
Erwachsene: €3,00 Senioren/Gruppen: €2,00  
Studenten/Kinder: €2,00; Familien: €8,00

Besucherzentrum & Newgrange (2 Stunden)  
Erwachsene: €6,00 Senioren/Gruppen: €5,00  
Studenten/Kinder: €3,00 Familien: €15,00

Besucherzentrum & Knowth (2 Stunden)  
Erwachsene: €5,00 Senioren/Gruppen: €3,00  
Studenten/Kinder: €3,00 Familien: €13,00

Besucherzentrum, Newgrange & Knowth (3 Stunden)  
Erwachsene: €11,00 Senioren/Gruppen: €8,00  
Studenten/Kinder: €6,00 Familien: €28,00

#### Hinweise:

Newgrange ist ganzjährig geöffnet (mit Ausnahme vom 24.-27. Dezember). Knowth ist von Ostern bis zum 31. Oktober geöffnet. Der letzte Einlass in das Besucherzentrum ist 45 Minuten vor Schließung. Der letzte Einlass zur Besichtigung der Monumente ist 2 Stunden vor Schließung. Wir weisen darauf hin, dass diese Anlage in den Sommermonaten ein sehr hohes Besucheraufkommen hat – es empfiehlt sich, frühzeitig einzutreffen, um Führungen zu buchen.

## Der Hügel von Tara war einst Sitz der irischen Hochkönige und heiligste Stätte Irlands

Der Hügel von Tara ist ein tief liegender Berggrat zwischen Navan und Dunshaughlin im County Meath. Es heißt, dass man von dem Hügel aus ein Viertel der irischen Landschaft sehen kann. Tara hat seinen Namen von Teamhair na Rí, zu Deutsch 'Stätte der Könige', und ist als traditionelle Krönungsstätte der alten irischen Hochkönige von großer Bedeutung. Obgleich nur wenige seiner Monumente dem Zahn der Zeit widerstanden haben, handelt es sich um einen sinnträchtigen, in irischen Mythen und Legenden vielzelebrierten Ort.

Tara bildete schon lange vor den Hochkönigen eine bedeutende Stätte. Das Ganggrab Dumha na nGiall (,der Hügel der Geiseln') ist das älteste sichtbare Monument und geht bis zu 3.000 v. Chr. zurück. Wirkliche Bedeutung erhielt Tara jedoch in der Eisenzeit (600 v. Chr. bis 400 n. Chr.) und im frühen Christentum. Im Jahr 433 entzündete St. Patrick auf dem nahe gelegenen Hügel von Slane das Osterfeuer als Widerstand gegen den Heidenkönig von Tara (siehe Mythen & Legenden, S. 41).

Tara war das königliche Zentrum von Mide (,mittleres Königreich'), der fünften Provinz des alten Irlands. Sie enthielt die heutigen Counties Meath und Westmeath sowie weite Teile von Cavan und Longford. Der Titel ,König von Tara' implizierte schon immer eine besondere Macht, wurde jedoch erst im 9. Jahrhundert n. Chr. zum Synonym für den Hochkönig von Irland.

Eines der interessantesten Monumente von Tara ist der Lia Fáil (Stein des Schicksals), ein stehender Stein in einem Areal namens Forrad (königlicher Sitz). Es handelte sich um den Krönungsstein der Könige von Tara. Der Überlieferung zufolge stieß Lia Fáil einen Schrei aus, wenn ein wahrer irischer oder schottischer König seinen Fuß auf ihn stellte, um somit seine rechtmäßige Herrschaft zu verkünden. Weitere Monumente umfassen Teach Míodchuarta (die Bankethalle), Rath na Rí (das Fort der Könige), Teach Cormaic (Cormacs Haus), Rath Gráinne (das Fort von Gráinne), Rath na Seanadh (das Fort der Synoden) und Claoin Fhearta (die abschüssigen Gräben).

Obwohl Tara im Jahr 1022 vom irischen Hochkönig Mael Shechlainn endgültig aufgegeben wurde, spielte die Stätte auch weiterhin eine bedeutende symbolische Rolle, in der irischen Geschichte und auch



\* Künstlerische Darstellung der Stätte, wie sie zu ihrer Blütezeit ausgesehen haben mag, Illustration von Uto Hogerzeil

noch heute.

Im Jahr 1843 versammelten sich rund eine Million Menschen hier, um eine politische Rede von Daniel ,The Liberator' O'Connell gegen die Vereinigung von Großbritannien und Irland zu hören. Douglas Hyde, George Moore und William Butler Yeats, die Schlüsselfiguren des Gaelic Revival, beschrieben Tara 1902 in einem Brief an den Redakteur der Zeitung *The Times* als ,geweihtesten Ort Irlands'.

**Wussten Sie schon ...** Rath na Seanadh (das Fort der Synoden) wurde zwischen 1899 und 1902 beinahe von einer Gruppe britischer Israeliten zerstört. Sie glaubten, dass die ,Ark of the Covenant' (Bundeslade) dort begraben sei.

### Kontakt:

Hill of Tara, Navan, Co. Meath  
T: + 353 (0)41 988 0300  
+ 353 (0)46 902 5903  
E: hilloftara@opw.ie  
E: brunaboinne@opw.ie  
W: www.heritageireland.ie

### Öffnungszeiten:

Die Stätte ist ganzjährig zugänglich. Das Besucherzentrum ist von Mitte Mai bis Mitte September geöffnet. In der Stätte werden audiovisuelle Präsentationen und Führungen angeboten.

### Eintrittspreis in das Besucherzentrum mit Führung:

Erwachsene: €3,00  
Senioren/Gruppen: €2,00  
Kinder/Studenten: €1,00  
Familien: €8,00

### Eintrittspreis in die Anlage:

Kostenlos.

## Trim Castle zählt zu den größten, besterhaltensten & beeindruckendsten anglonormannischen Kastellen Irlands

Der Name Trim stammt von dem irischen Áth Truim, zu Deutsch ‚die Furt der Holunderbäume‘, was darauf hindeutet, dass es sich um einen bedeutenden Fährpunkt am Boyne handelte. Der Überquerungspunkt war so wichtig, dass sich hier bis zum fünften Jahrhundert ein Chieftain’s dún (Fort) sowie ein frühes Kloster befanden.

Im Jahr 1172, kurz nach der Ankunft der Anglonormannen, überschrieb King Henry II das Königreich Meath sowie die Kontrolle über Dublin an Hugh de Lacy. Der König befürchtete, dass Strongbow (Richard de Clare) ein gegnerisches anglonormannisches Königreich einrichten würde. De Lacy entschied aus strategischen Gründen, Trim, und nicht Drogheda zum Zentrum seines neu erworbenen Herrschaftsgebiets zu machen. De Lacy konvertierte eine Ringburg in ein hölzernes Kastell mit Spitzpalisade. Die gälischen Iren fassten dieses Bauwerk als Bedrohung auf und Rory O’Connor, König von Connaught (und letzter Hochkönig Irlands), griff es 1174 an, wobei es zerstört wurde. Im Jahr darauf begann man mit dem Bau einer dauerhafteren Konstruktion aus Stein und in den darauffolgenden Jahrzehnten errichteten Hugh de Lacy (1186 gestorben) und sein Sohn Walter das größte anglonormannische Kastell Europas. Zuerst ersetzte man die hölzerne Befestigung durch einen aus Stein gemauerten Burgfried bzw. Turm. Der Burgfried wurde umgestaltet und anschließend von einer Ringmauer und einem Wassergraben umgeben. Die von mehreren Türmen und einem Pförtnerhaus unterbrochene Mauer festigte ein Areal von

knapp über einem Hektar. Der Großteil des heute sichtbaren Kastells wurde bis 1220 fertig gestellt.

Das einzigartige zwanzigseitige, kreuzförmige Design des Burgfrieds (mit 3 Meter dicken Wänden) ist ein Beispiel für die experimentelle Militärarchitektur der Periode. Er diente sowohl als hauswirtschaftliches als auch administratives Zentrum des Kastells. Um 1500 lag Irland erneut weitgehend in den Händen der gälischen Fürsten und das von den Engländern kontrollierte Gebiet war auf die Region um Dublin, dem so genannten ‚The Pale‘, reduziert. Zu diesem Zeitpunkt hatte das Trim Castle eine schwächere Position inne, blieb jedoch ein bedeutender Außenposten zum Schutz der Nordwestgrenze vor ‚The Pale‘.

Trim Castle wurde über die Jahrhunderte hinweg stets den individuellen Bedürfnissen seiner Besitzer und dem wechselnden politischen Klima angepasst. Seine imposante Präsenz hat sich jedoch seit der Blütezeit der anglonormannischen Vorherrschaft in Irland nicht verändert. Selbst heute noch vermitteln die Burgmauern den im Kastell befindlichen Besuchern das Gefühl der Sicherheit,



\* Künstlerische Darstellung der Stätte, wie sie zu ihrer Blütezeit ausgesehen haben mag, Illustration von Uto Hogerzeil



das auch die de Lacy-Familie in ihrer feindseligen Umgebung empfunden hätte. Steht man jedoch vor den Kastellmauern, kann man sich die Bedrohung vorstellen, die die einheimische Bevölkerung zweifellos empfunden haben muss.

**Wussten Sie schon ...** Trim Castle diente als ‚Burg-Double‘ für das York Castle in Mel Gibsons Oscar-Filmerfolg Braveheart aus dem Jahr 1996.

#### Kontakt:

Trim Castle, Trim, Co. Meath  
T: + 353 (0)46 943 8619  
+ 353 (0)41 988 0300  
E: trimcastle@opw.ie  
W: www.heritageireland.ie

#### Öffnungszeiten:

Täglich ab Ostern bis Ende Oktober.  
Von November bis Ostern nur an Wochenenden.

#### Eintrittspreise:

Trim Castle mit Führung des Burgfrieds  
Erwachsene: €4,00  
Senioren/Gruppen: €3,00  
Kinder/Studenten: €2,00  
Familien: €10,00

#### Nur Trim Castle

Erwachsene: €3,00  
Senioren/Gruppen: €2,00  
Kinder/Studenten: €1,00  
Familien: €8,00





## Trim beherbergt mehr mittelalterliche Gebäude als jede andere Stadt Irlands

Trim liegt am Ufer des Boyne in einer Region fruchtbarer Ebenen. Die Stadt entstand um Trim Castle herum und flankiert den Fluss im Norden und Westen des Kastells. Im 13. Jahrhundert wurde die Stadt von einer runden Stadtmauer umschlossen. Augustiner- (1202), Franziskaner- (1260) und Dominikaner- (1263) Kloster wurden gegründet, die auf den Wohlstand der Stadt hindeuten. Im späteren Mittelalter wurde Trim eine zunehmend ungeschützte Grenzstadt zwischen den feindlichen Welten der Anglonormannen und der gälischen Iren.

Neben Trim Castle, das die Stadt dominiert, sind heute ebenso noch die Fragmente der mittelalterlichen Stadt deutlich sichtbar. Die die Siedlung umgebende Mauer ist noch teilweise sichtbar, hauptsächlich in der Castle St und Emmet St westlich des Kastells. Das Sheep Gate ist das einzige der etlichen mittelalterlichen Tore, das bis heute erhalten geblieben ist. Der zerklüftete Yellow Steeple war früher ein siebenstöckiger Kirchturm, der zur Augustinerabtei St. Mary's gehörte. Sein Name stammt von der Farbe seiner Steinmauern in der Abendsonne. St Patrick's Church (Church of Ireland) ist weitgehend ein Bauwerk aus dem 19. Jahrhundert, jedoch mit mittelalterlichen Überresten. Der Turm zu seiner Westseite trägt das Wappen von Richard, Duke of York, Lord von Trim und Viceroy in Irland von 1449. Interessanterweise überspannt Irlands älteste vollständige und unveränderte Brücke (aus dem Jahr 1393) den Boyne in Trim.

Einige Kilometer flussabwärts von Trim stehen die Ruinen von Newtown Trim – einer großen mittelalterlichen Kathedrale, zweier Klöster und einer kleinen Kirche. Diese Ruinen symbolisieren den gescheiterten Versuch des ersten englischen Bischofs von Meath, Simon de Rochfort, eine konkurrierende Stadt zu de Lacy's Trim aufzubauen.

Jonathan Swift, Autor von Gullivers Reisen, lebte Anfang des 17. Jahrhunderts in Lacacor in der Nähe von Trim, wo er als Vikar einer kleinen Ordensgemeinschaft tätig war. Arthur Wellesey, besser bekannt als Duke of Wellington oder ‚the Iron Duke‘, wurde in Trim aufgezogen und verbrachte einen Großteil seiner Kindheit im nahe gelegenen Dangan Castle, dem Landhaus seines Vaters (heute eine Ruine). Ihm wird Napoleons Niederlage in der Schlacht von Waterloo 1815 zugeschrieben und er wurde später Premierminister von

Großbritannien (1828-30). Don Ambrosio O'Higgins (1720 – 1801), der spanische Vizekönig, wurde im Dangan Castle geboren. Sein Sohn, Bernardo O'Higgins, wurde später der ‚Befreier von Chile‘.

Das Besucherzentrum von Trim im alten Rathausgebäude enthält eine audiovisuelle Präsentation mit dem Titel „The Power & The Glory“ (die Macht & der Ruhm). Hier erfahren die Besucher Näheres über das Leben im mittelalterlichen Trim und County Meath sowie die Auswirkungen der Ankunft der Normannen auf die Region. Das Besucherzentrum hat ebenso ein Fremdenverkehrsbüro, einen Geschenkeladen sowie ein Café.

**Wussten Sie schon ...** Es gibt eine kleine Gaeltacht (irischsprachige Gemeinde) in Ráth Cairn (Rathcarne) in der Nähe von Trim. In den 1930er Jahren ließen sich insgesamt 443 Menschen aus Connemara im Westen Irlands auf einem von der Land Commission erworbenen Stück Land nieder. Die Gruppe erhielt 1967 die offizielle Anerkennung als Gaeltacht.

### Kontakt:

Besucherzentrum Trim, Castle St, Trim, Co. Meath  
T: + 353 (0) 46 943 7227  
F: + 353 (0) 46 943 8053  
E: trimvisitorcentre@eircom.net  
W: www.meathtourism.ie

### Öffnungszeiten:

Montag – Samstag 9.30 Uhr - 17.30 Uhr  
Sonn-/Feiertage –  
13.00 Uhr - 17.00 Uhr (saisonal)

### Eintrittspreise:

Der Eintritt in das Besucherzentrum ist kostenlos.  
Eintritt zur audiovisuellen Präsentation  
"The Power & The Glory"  
Erwachsene: €3,20  
Kinder: €1,50  
Senioren/Studenten €2,20  
Gruppenpreis ab €1,50 pro Person

## Die Heritage-Stadt Kells enthält zahlreiche prächtige Beispiele früher christlicher Architektur

Der Name Kells stammt von dem irischen Namen Ceanannas Mór, zu Deutsch ‚große Festung‘, ab. Lange Zeit vor Ankunft des Christentums war Kells eine königliche Residenz, die mit dem legendären Conn Céadchatach (Conn der Hundert Schlachten) und Cormac mac Airt in Verbindung gebracht wurde

550 gründete St. Columban, der auch unter Namen St. Colmcille bekannt war, eine religiöse Siedlung in Kells. Er begab sich 563 in ein selbst auferlegtes Exil auf der Insel Iona vor der Westküste Schottlands und gründete eine weitere Siedlung. Die Insel wurde 795, 802 und erneut 804 von Wikingerflotten überfallen, wobei bei dem letzten Angriff 68 Menschen ums Leben kamen. Kurz darauf erhielt die Gemeinde der St. Colmban-Abtei der Insel Ländereien in Kells als Zufluchtsort vor Angreifern.

Klosterrundmauern waren für gewöhnlich von einer runden Grenzmauer, dem so genannten Vallum, umgeben, der als Abgrenzung zwischen der sakralen Welt innerhalb und der säkulären Welt außerhalb des Klosters diente. Oft umfassten sie eine Kirche, einen Friedhof, Hochkreuze, Mönchszellen und ab dem 10. Jahrhundert auch Rundtürme.

Die erste Kirche von Kells wurde 814 fertig gestellt und 878 wurden die sterblichen Überreste von St. Columban von Iona, das mittlerweile florierte, nach Kells gebracht. Kells wurde jedoch 919, 950 und 969 von den Wikingern und noch viele weitere Male im 11. Jahrhundert, dann jedoch

von den Iren, überfallen. Der berühmteste Schatz der St. Columban-Gemeinde ist das Buch von Kells, eine reich verzierte Version der vier Evangelien in lateinischer Sprache. Es wurde um das Jahr 800 geschrieben, obgleich unklar bleibt, ob dies vollständig oder teilweise in Kells erfolgte.

Obwohl Kells sich zu einer bedeutenden anglonormannischen ummauerten Siedlung entwickelte, ist es sein klösterliches Erbe, das am besten erhalten bleibt. Kells' Rundturm, wenn auch heute ohne Dach, ragt 25 Meter hoch gen Himmel. Im Jahr 1076 wurde Murchadh Mac Flainn, der um die hochkönigliche Herrschaft Irlands kämpfte, in dem Turm ermordet. Der Turm ist von mehreren filigran gemeißelten Hochkreuzen in unterschiedlich gutem Zustand umgeben. Eine Steinkirche, das so genannte St. Columba's House, datiert aus dem 9. Jahrhundert und ist möglicherweise das älteste noch erhaltene Bauwerk der Stadt. Es handelt sich um ein klassisches Beispiel einer frühen irischen Kirche mit einem spitz zulaufenden Steindach.

Das Kells Courthouse wurde 1801 von Francis Johnson entworfen, der ebenso das GPO auf der O'Connell Street in Dublin



gebaut hat. Das Marktkreuz von Kells aus dem 9. Jahrhundert stellt Szenen aus dem Alten und dem Neuen Testament dar und befindet sich an der Kreuzung der Straße nach Navan / Dublin (N3) und der Straße nach Slane.

**Wussten Sie schon ...** Der Kells Crosier (Bischofsstab) aus dem späten 9. oder 10. Jahrhundert befindet sich im British Museum in London. Der Gegenstand erschien 1850 ohne Erklärung in einem Anwaltsbüro in der englischen Hauptstadt.

### Kontakt:

Kells Besucher-/Kulturzentrum,  
Kells Town Council,  
Kells Civic Offices, Headfort Place,  
Kells, Co. Meath  
T: +353 (0) 46 9240076  
F: +353 (0) 46 9249316 / 46 9249230  
E: kells@touristoffice@meathcoco.ie  
W: www.meathtourism.ie

### Öffnungszeiten:

Montag: 9.30 Uhr - 17.30 Uhr  
Dienstag: 11.00 Uhr - 17.00 Uhr  
Mittwoch - Freitag: 9.30 Uhr - 17.00 Uhr  
Mittagspause: 13.00 - 14.00 Uhr

### Eintrittspreise:

Eintritt für unbegleiteten Rundgang kostenlos.  
Es können im Voraus vereinbarte Führungen für Gruppen organisiert werden – weitere Einzelheiten erhalten Sie beim Heritage Centre.



## Loughcrew zählt mit seinen rund 30 Ganggräbern zu den bedeutendsten prähistorischen Friedhöfen Irlands

Der Loughcrew Komplex ist ein megalithischer Friedhof, bestehend aus rund 30 Ganggräbern. Er befindet sich auf einem dreihügeligen Höhenzug in der Nähe der Ortschaft Oldcastle im County Meath, dem so genannten Slieve na Callaigh

Loughcrew datiert etwa zur selben Zeit wie Newgrange (3200 v. Chr.). Neolithische Gemeinschaften errichteten für ihre Toten große Kollektivgräber oder Hünengräber. Es gibt vier Hauptgrabarten, die jeweils nach einem bestimmten markanten Merkmal benannt sind (Kammergräber, Portalgräber, Ganggräber und Keilgräber). Das typische Ganggrab ist kreuzförmig ausgelegt. Ein langer zentraler Gang führt zu einer Hauptkammer, von der drei kleinere Seitenkammern ausgehen. Die Toten wurden eingäschert und ihre Überreste in den Kammern oberhalb des Bodens aufbewahrt. Anschließend wurden die Gräber mit großen Erd- und Steinhügeln, den so genannten ‚Cairns‘ bedeckt, die jedoch oft nicht mehr erhalten sind.

Ein markantes Merkmal irischer Ganggräber ist die Präsenz von Steinornamenten – auf die Innen- oder Außensteine des Grabes geritzte oder gehackte Muster. Die Kunst ist abstrakt und umfasst häufig Kreise, Spiralen, Bögen, Rauten, Dreiecke, Zickzacklinien und Blumenmotive. Bestimmte Gräber oder Friedhöfe scheinen bestimmte Symbole bevorzugt zu haben; Spiralen in Newgrange, konzentrische Rechtecke in Knowth und Strahlenkreise in Loughcrew.

Eines der besterhaltensten und zugänglichsten Gräber in Loughcrew, das so genannte Cairn T, scheint das zentrale Grab des gesamten Komplexes darzustellen. Es steht zur Tagesundnachtgleiche im Frühjahr (März) und Herbst (September) der Sonne gegenüber, deren Licht den Grabgang durchscheint und die auf

der Kammerrückwand erscheinenden Symbole beleuchtet. Das Grab gilt als Ruhestätte von Ollamh Fodhla, einem legendären irischen König.

**Wussten Sie schon ...** Der Name Slieve na Callaigh stammt von dem irischen Sliabh na Callai, engl. ‚Hill of the Witch‘ oder ‚Hag’s Hill‘, zu Deutsch ‚Hügel der Hexe‘ ab.

### Kontakt:

OPW, Corstown, Oldcastle, Co Meath  
T: +353 (0) 49 854 1240 / (0) 41 988 0300  
E: brunaboinne@opw.ie  
W: www.heritageireland.ie  
(im Sommer)

Loughcrew Gardens Besucherzentrum  
T: + 353 (0)49 854 1356  
F: + 353 (0)49 854 1921  
E: info@loughcrew.com  
W: www.loughcrew.com

### Öffnungszeiten:

Von Juni bis Ende August täglich geöffnet. In dieser Zeit werden Führungen angeboten. Zu anderen Zeiten ist der Schlüssel zum Cairn T im Loughcrew Besucherzentrum erhältlich.

### Eintrittspreis:

Der Eintritt in die Anlage ist kostenlos.

## Navan im Herzen des Boyne Valley ist ein idealer Ausgangspunkt zur Erkundung der nahe gelegenen Sehenswürdigkeiten Brú ná Bóinne, Hill of Tara sowie der historischen Städte Kells und Trim

Die rasch wachsende Stadt Navan liegt am Zusammenfluss von Boyne und Blackwater. Sie ist die Kreisstadt bzw. der Verwaltungssitz des County Meath. Der Name Navan hat die Etymologen lange Zeit verwirrt. Es wird vermutet, dass der Name von dem irischen Begriff Irish An Uaimh, zu Deutsch ‚die Höhle‘ oder möglicherweise von Nuachongbhail, ‚neue Siedlung‘ abstammt.

Navan liegt am Zusammenfluss von Boyne und Blackwater, schon seit langer Zeit einem Ort mit strategischer Bedeutung. Eine Grabstätte in der Nähe des Zusammenflusses der beiden Wasserläufe wurde als Dún Dubchomair identifiziert, wo eine Wikingerflotte angelegt haben soll. Die Anglonormannen erkannten ebenso die Bedeutung dieses Ortes und etwa im Jahr 1185 baute Joselyn de Angulo aus einem nahe gelegenen Glazialhügel ein Mott- und Bailey-Castle. Der Legende zufolge war dieser Hügel die Grabstätte von Odhbha, der Frau des Éremón, eines milesischen Eindringlings aus Spanien (siehe Mythen & Legenden, S. 38). In der späten mittelalterlichen Periode war Navan eine von einer Stadtmauer umringte Stadt und wie Trim ein Außenposten des ‚Pale‘.

Die Ruine des Athlumney Castle gegenüber Navan auf der anderen Seite des Boyne liegt nicht weit von der Stadt entfernt. Sie besteht aus zwei markanten Bauwerken; in einem Original-Turmhaus

aus dem 15. Jahrhundert und einem um 1600 gebauten Tudor-Haus. Die Maguires brannten das Haus 1649 lieber nieder, als Oliver Cromwell in seinen Mauern Schutz zu gewähren.

Navan ist berühmt als Geburtsort von Francis Beaufort (1774 - 1857), der die Beaufort-Windstärkenskala entwickelte. Commander (später Admiral) Beaufort veröffentlichte 1805 eine Methode der Messung der Windstärke auf dem Meer, die auf den Segeln basierte, die eine Fregatte sicher hissen konnte. Die Beaufort-Skala, wie das System später genannt wurde, wurde 1838 von der Royal Navy übernommen und für jedes Schiff wurde es Pflicht, die Windstärken ins Logbuch einzutragen. Die 13-Punkt-Skala rangiert von 0 (ruhig) bis 12 (Hurrikan); neben der Skala gab es ebenso Beschreibungen des Zustands des Meeres. Anhand dieser Normen konnten die Matrosen vorhersagen, wie Schiffe unter bestimmten Geschwindigkeiten reagieren würden.



Solstice Kunstzentrum



Navan ist ebenso Geburtsort von Pierce Brosnan, der unter anderem die Figur des James Bond verkörperte. Die irischen Comedians Dylan Moran und Tommy Tiernan sowie die TV-Persönlichkeit Hector Ó hEochagáin stammen ebenfalls aus der Stadt. Navan bietet zahlreiche hochwertige Unterkünfte, Restaurants und Bars und ist ein idealer Ausgangsort für Erkundungen des Boyne Valley. Rund um die Stadt gibt es schöne Spazierwege, insbesondere entlang dem Boyne und dem Kanal bei den Ramparts.

**Wussten Sie schon ...** Navan ist der einzige Ort in der irischen Republik, dessen Name ein Palindrom bildet, das heißt, sein Name

wird genauso von links nach rechts wie von rechts nach links buchstabiert. Europas längster palindromischer Ort ist Assamassa in Portugal und der kürzeste ist Ee in den Niederlanden (Holland).

#### Kontaktdetails:

Solstice Kunstzentrum & Fremdenverkehrsbüro,  
Railway St, Navan, Co. Meath  
T: + 353 (0)46 909 2300  
E: [info@solsticeartscentre.ie](mailto:info@solsticeartscentre.ie)

#### Öffnungszeiten:

Das Zentrum ist von 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr und die Kasse/die Rezeption von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet.



## *Drogheda war eine bedeutende anglonormannische Siedlung und eine der größten ummauerten Städte des mittelalterlichen Irlands*

*Droghedas Name stammt von dem irischen Droichead Átha, zu Deutsch ‚Brücke über die Furt‘ ab. Es ist die größte Stadt im County Louth, dem kleinsten County Irlands, der nach Lugh, dem großen keltischen Gott benannt ist. Obwohl die Ursprünge der Besiedlung unklar sind, verdankt die Stadt ihre Entwicklung zweifellos der Ankunft der Anglonormannen.*

*Es wurde einst angenommen, dass die Stadt Drogheda 911 von den Wikingern gegründet wurde. Aufgrund fehlender archäologischer Beweise bestreiten die Gelehrten jetzt die Involvierung der Wikinger in der Gründung der Stadt. Im Jahr 837 hielten die irischen Annalen (chronologische Aufzeichnungen bedeutender Ereignisse) fest, dass eine Flotte aus 60 Wikingerschiffen auf dem Boyne erschien. Es wurde möglicherweise ein vorübergehender Longphort (eine befestigte Einfriedung zum Schutz von Schiffen) errichtet, von dem jedoch heute nichts übrig geblieben ist. Droghedas eigentlicher Status begann als anglonormannischer Hafen, der von Hugh de Lacy gegründet wurde, nach dem die ‚de Lacy-Brücke‘ der Stadt benannt ist. Gegen 1180 entstanden zwei Siedlungen an einander gegenüberliegenden Ufern der Boyne, flussabwärts von der Furt, nach der die Stadt benannt ist. Drogheda erhielt 1194 seine Stadtrechte. Die Anglonormannen bauten Drogheda zu einer ihrer wichtigsten Festungen aus und stellten Mitte des 13. Jahrhunderts die Stadtmauern fertig. Die Mauern umschlossen und befestigten ein 43 Hektar großes Areal nördlich und südlich der Boyne, wodurch Drogheda zu einer der größten ummauerten Städte des mittelalterlichen Irlands wurde. Drogheda-in-Louth war die größere der beiden Städte mit einem ummauerten Areal von 32 Hektar. Nach Jahren des Konflikts und der Rivalität wurden die beiden Bezirke 1412 zusammengelegt und 1898 wurde der südliche Teil der Stadt vom County Meath in das County Louth übertragen.*

*Das St. Laurence's Gate, das zum Kloster von St. Laurence führt, gilt allgemein als das schönste seiner Art in Europa. Es besteht aus zwei hochaufragenden runden Türmen, die durch eine Mauer miteinander verbunden sind, in der sich ein Torbogen befindet. Es war früher als East Gate bekannt, wurde jedoch im 14. Jahrhundert umbenannt, da die Straße zum St. Laurence Krankenhaus führte. Besucher erhalten südlich des Tors in der Featherbed Lane einen Eindruck von den spektakulären Ausmaßen der*

*mittelalterlichen Mauern. Zweimal hielten die Mauern und Tore Droghedas Invasionen stand, zuerst dem Angriff von Edward Bruce im Jahr 1317 und erneut 1642, als Sir Phelim O'Neill versuchte, Drogheda zu erobern.*

*Im Jahr 1494 tagte das Parlament in Drogheda und erließ das berühmte Gesetz von Poyning (von Lord Deputy Edward Poyning eingebracht), das das irische Parlament der Kontrolle des englischen Königs und Rats unterwarf. Das Gesetz von Poyning blieb bis 1801 in Kraft, als der ‚Act of Union‘ es überflüssig machte. Im Jahr 1649 durchbrach Cromwell die Mauern und plünderte die Stadt, wobei 3.500 Soldaten, Stadtbewohner und Geistliche niedergemetzelt und Gefangene als Sklaven nach Barbados gebracht wurden. Drogheda unterwarf sich 1690 nach der Schlacht am Boyne King William. Millmount Tower & Museum sowie die St. Peter's Church, die den Schrein des Heiligen Oliver Plunkett enthält, befinden sich ebenso in der Stadt.*

***Wussten Sie schon ...** Drogheda hat kürzlich seinen nahe gelegenen Nachbarn Dundalk überholt und ist jetzt mit knapp über 35.000 Einwohnern Irlands größte Kleinstadt (Volkszählung von 2006). Droghedas Boyne-Viadukt ist das beste irische Beispiel für viktorianische industrielle Architektur. Die Brücke, die die Eisenbahnstrecke Dublin-Belfast trägt, wurde 1855 eröffnet.*

**Kontakt:**  
Drogheda Informationsbüro, Mayoralty St,  
Drogheda, Co. Louth  
T: +353 (0) 41 983 7070  
F: +353 (0) 41 984 5684  
E: [tourism@drogheda.ie](mailto:tourism@drogheda.ie)  
W: [www.drogheda.ie](http://www.drogheda.ie)

**Öffnungszeiten:**  
Montag bis Freitag: 9.30 Uhr - 17.30 Uhr  
Samstag: 9.30 Uhr - 17.30 Uhr (Mai bis Ende August)

## Mythen & Legenden

### Das Boyne Valley ist zentraler Schauplatz etlicher der berühmtesten und fantastischsten Mythen Irlands ...

#### Boyne: Mythische Ursprünge

Der Name Boyne stammt von der legendären keltischen Göttin Bóann (oder Bóand) ab. Der Legende zufolge gab es einst einen magischen Brunnen – den Brunnen der Weisheit (zu irisch Tobar Segais) – der Nechtain, dem König von Leinster und Mann der Göttin Bóann, gehörte. Nechtain war sehr beschützerisch gegenüber seinem Brunnen und nur er und seine drei Mundschenke durften diesen besuchen. Eines Tages beschloss Bóann, den Brunnen zu besuchen und sich selbst von seinen Wunderkräften zu überzeugen. Einigen Erzählungen zufolge lief sie dreimal in entgegengesetzter Richtung zum Sonnenverlauf um den Brunnen herum, andere Mythen besagen, dass sie lediglich in die tiefen Wasser des Brunnens blickte. Wie auch immer stieg das Wasser im Brunnen an, woraufhin die Göttin erblindete, verstümmelt wurde und ertrank und anschließend in einen Sturzbach verwandelt ins Meer floss. Obwohl von dem mythischen Brunnen nichts übrig geblieben ist, existiert sein Wasser nach wie vor in Form des Boyne, der nach der ertrunkenen Göttin Bóann benannt ist.

#### Die Milesier

Laut irischer Mythologie ist ein Mann namens Mil Espáine der gemeinsame Vorfahre aller Iren. Die Erzählung besagt, dass es im Norden Spaniens einen Stamm, die so genannten Milesianer oder Sons of Mil, gab. Der Stamm fiel in Irland, enteignete die Tuatha Dé Danann und teilte Irland in Provinzen auf: Ulster im Norden, Munster im Süden, Connacht im Westen, Leinster im Osten Tara im Zentrum. Der Überlieferung nach war Éremón mac Miled der erste milesianische König Irlands und Zeitgenosse von König David (biblischer König Israels, der

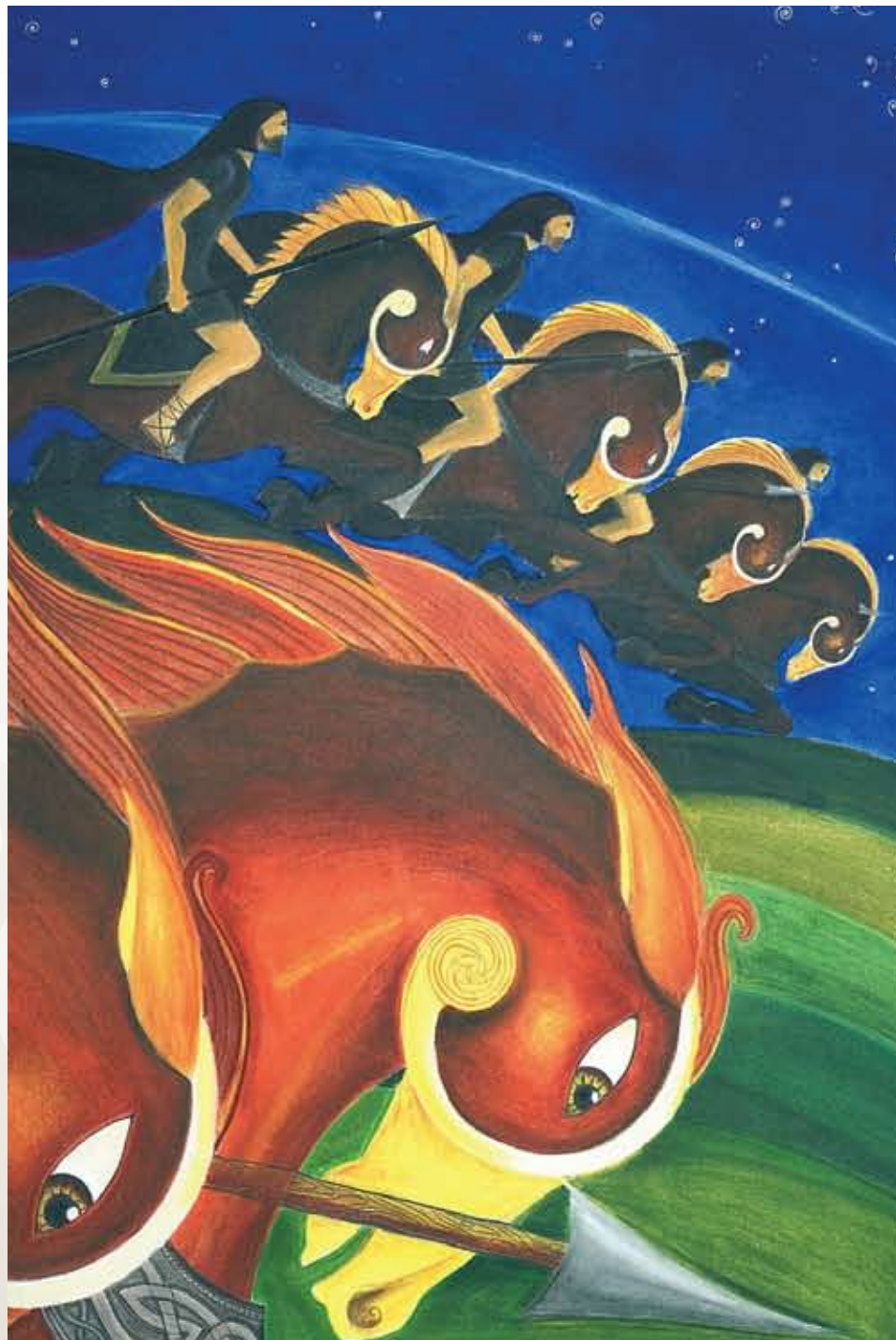
ca. 100 v. Chr. regierte). Er ist der Vorfahre der Úi Néill und der Herrscher von Leinster, Connacht und Airgiallia.

Während seiner Zeit in Spanien heiratete Éremón (Sohn von Mil Espáine) Odhbha, die ihm drei Söhne gebar. Er verließ sie nach einer Weile für eine andere Frau (Tea, von der später der Name Tara abstammen würde). Als Éremón in Irland einfiel, folgte ihm Odhbha, starb jedoch kurz nach ihrer Ankunft aufgrund der Zurückweisung ihres Mannes an einem gebrochenen Herzen. Ihre drei Kinder errichteten einen Hügel, unter dem sie ihre Mutter beisetzen. Es heißt, dass der Name der Stadt Navan von dem irischen Wort für Höhle (An Uaimh) stammt – der Höhle unter dem Hügel, in dem seit mehr als dreitausend Jahren Odhbhas sterbliche Überreste ruhen.

#### Die Cattle-Raid of Cooley (der Rinderraub von Cooley)

Die vor mehr als 1.200 Jahren verfasste Legende The Cattle-Raid of Cooley (irisch Táin Bó Cuailgne) ist Irlands bekannteste Legende und eines der ältesten epischen Werke Europas. In dieser Sage beschließen die Königin Maeve von Connacht und ihr Mann eines Abends, ihre Besitztümer zu vergleichen. Nach langen Diskussionen stellt sich heraus, dass Ailill einen großen weißen Bullen, Finnbennach, besitzt, für den Maeve kein Gegenstück hat. Es gibt in Irland nur einen Bullen, der gleichstark ist wie Finnbennach, nämlich den großen braunen Bullen von Cooley. Cooley ist eine Halbinsel im heutigen County Louth. Maeve will den Brown Bull besitzen und so beginnt die Geschichte des Táin. Maeve und ihre Armee machen sich vom königlichen Palast in Rathcroghan im County Roscommon auf die Suche nach dem Brown Bull (wobei

The Cattle-Raid of Cooley – Illustrationen von [www.celticcolor.com](http://www.celticcolor.com) zur Verfügung gestellt





Der Lachs des Wissens – Illustration freundlicherweise von [www.celticcolor.com](http://www.celticcolor.com) zur Verfügung gestellt

sie am heutigen Kells im County Meath vorbeikommen) auf. Alles, was ihr im Weg steht, ist Cúchulainn, der größte aller keltischen Helden, der allein den Brown Bull und Ulster verteidigt, da seine Mitkämpfer verzaubert wurden. Das Boyne Valley steht mit etlichen der zentralen Episoden in Verbindung: Cúchulainn fing Maeves Armee in dem Dorf Crossakell im County Meath ab, um zu versuchen, ihren Marsch nach Ulster aufzuhalten.

#### *The Salmon of Knowledge (der Lachs des Wissens)*

Der Salmon of Knowledge (irisch An Bradán Feasa) ist eine Kreatur aus dem Fenian Cycle der irischen Mythologie. Er kommt in der Erzählung "The Boyhood Deeds of Fionn" (die Kindheitserlebnisse des Fionn) vor, das von den frühen Abenteuern des legendären irischen Helden Fionn mac Cumhaill handelt.

Laut irischer Mythologie war die erste Kreation der Erde ein Haselstrauch und in seinen Zweigen verbarg sich das gesamte Wissen des Universums. Dieser Haselstrauch blühte über dem Well of Wisdom (irisch Tobar Segais, dem Brunnen der Weisheit), in dem ein großer gefleckter Lachs lebte. Der Überlieferung zufolge fraß der Lachs die Haselnüsse, die gelegentlich in den Brunnen fielen und erhielt so das gesamte Wissen des Universums. Man sagte voraus, dass die erste Person, die den Lachs fangen und essen würde, dieses Wissen erhalten würde, und dass es sich dabei um einen Mann namens Fionn handeln würde. Dennoch versuchten viele vergebens ihr Glück, bis ein Poet namens Finnegas den Lachs nach siebenjährigem Fischen auf dem Boyne fing. Man sagt, er habe den Fisch im Féic's Pool (Linn Féic), dem 'Pool des Boyne' in der Nähe von Slane im County Meath gefangen. Finnegas wies seinen Lehrling, einen Jungen namens Deimne Maol an, den Fisch für ihn zuzubereiten. Deimne verbrannte sich am Daumen, wobei die Brandblase über dem kochenden Fisch aufplatzte. Er steckte instinktiv seinen Daumen in den Mund, um den Schmerz zu lindern und erwarb sogleich das gesamte Wissen des Fisches. Als Deimne Finnegas

das zubereitete Gericht brachte, sah sein Herr etwas in den Augen des Jungen, das vorher nicht da gewesen war. Als Finnegas ihn fragte, stritt Deimne ab, von dem Fisch gegessen zu haben. Als sein Herr ihn weiter bedrängte, gab er zu, versehentlich von dem Fisch probiert zu haben. Was der alte Poet nicht wusste, war, dass Deimne noch einen anderen Namen hatte, den ihm seine Mutter gegeben hatte: Fionn, was soviel wie 'ihr Blondhaariger' bedeutet. Das ihm von dem Lachs übertragene unglaubliche Wissen sowie dessen Weisheit ermöglichten es Fionn mac Cumhaill, zum Führer der Fianna, dem berühmten Helden der irischen Sage, zu werden. Er kam beim Áth Brea oder der 'Furt von Brea' am Boyne ums Leben.

#### *Die Ankunft des Christentums*

Die Fir Bolgs waren laut irischer Mythologie eine der Rassen, die vor den Milesianern, von denen die Iren abstammen, in Irland lebten. Der Hügel von Slane gilt als Grabhügel für ihren Anführer, König Sláine, und ist nach ihm benannt. Am häufigsten wird der Hügel jedoch mit St. Patrick assoziiert. Der Überlieferung zufolge entzündete St. Patrick 433, als die Druiden das Fest von Tara vorbereiteten, zur Zelebrierung des Osterfestes das Osterfeuer als direkten Widerstand gegen das heidnische Ritual. Die Druiden sahen das Feuer vom Hügel von Tara und warnten King Laoghaire, dass das Feuer, wenn es nicht in dieser Nacht ausgelöscht würde, nie wieder ausgelöscht werde. Der König war wutentbrannt, doch jedes Mal, wenn er und seine Druiden St. Patrick mit ihrer Magie herausforderten, wurden sie besiegt. Schließlich konvertierten der König und seine Anhänger widerstrebend zum Christentum. St. Eric, der einzige, der St. Patrick während dieser Konfrontation seine Ehrerbietung erwies, gründete auf dem Hügel von Slane ein Kloster.



Die Anfahrt zum Boyne Valley könnte nicht einfacher sein – auf der Autobahn M1 sind Sie sowohl aus Richtung Belfast als auch aus Dublin kommend im Nu dort – und wenn Sie angekommen sind, können Sie es auf den Landstraßen des geschichtsträchtigen Tals gemächlich angehen lassen. Entdecken Sie auf eigene Faust seine hübschen Dörfchen und gemütlichen Pubs und kommen Sie mit den Einheimischen ins Gespräch, dann werden diese ihre Geschichten mit Ihnen teilen.

**V** Vormittag **M** Mittagessen **N** Nachmittag **A** Abendessen

ZURÜCKGELEGTE ENTFERNUNG IN KILOMETERN : 4 4 K M

**V** Erkunden Sie nach einem reichhaltigen Frühstück in Ihrer Unterkunft die Straßen Droghedas (Nr. 17 siehe S. 36) in einem geführten Rundgang durch die historische Stadt und seine Stadtmauer. Sie werden erfahren, welchen Einfluss historische Figuren wie Oliver Cromwell und St. Oliver Plunkett auf die Stadt hatten und zahlreiche interessante Stätten besichtigen. Von Ihrem Reiseleiter erfahren Sie außerdem einige wenig bekannte Tatsachen. Wussten Sie beispielsweise, dass ein Pferd mit dem Namen „Drogheda“ 1898 das berühmte Aintree Grand National Rennen gewann? Eine Besichtigung der St. Peter's Church (Nr. 2, siehe S. 8) in Drogheda sollte auf keinen Fall bei dem Besuch der Stadt fehlen und sie steht mit großer Wahrscheinlichkeit auf dem Programm, wenn Sie einen geführten Rundgang machen. Beenden Sie Ihre Tour mit einem Besuch im Millmount Museum & Martello Tower (Nr. 1, siehe S. 6), von wo aus Sie eine atemberaubende Aussicht auf die Stadt und die Boyne-Mündung haben.

**M** Lassen Sie sich Zeit für ein Mittagessen in einem der zahlreichen Cafés und Restaurants in Drogheda, bevor Sie zum nächsten Ziel auf Ihrer Route aufbrechen.

**N** Verlassen Sie Drogheda und fahren Sie in nördlicher Richtung etwa 6 km zum Rundturm von Monasterboice und dem Hochkreuz von Muredach (Nr. 6, siehe S. 16). Besichtigen Sie ganz in der Nähe die Mellifont Abbey (Nr. 5, siehe S. 14). Im Mai 2008 wurde am Schauplatz der historisch bedeutenden Schlacht am Boyne ein neues Besucherzentrum errichtet (Nr. 4, siehe S. 12). Hier können Sie Näheres über diese bedeutsame Schlacht in der Geschichte Irlands und Englands erfahren. Machen Sie einen Spaziergang am Ufer der Boyne, vielleicht erhaschen Sie sogar einen Blick auf den berühmten Lachs des Wissens!! (siehe S. 38). Bei Ihrer Rückkehr nach Drogheda ist eine Besichtigung des Beaulieu House and Gardens, eines Herrenhauses aus dem 17. Jahrhundert (Nr. 3, siehe S. 10) am Nordufer des Boyne, sehr zu empfehlen.

**A** Nach Ihrem erlebnisreichen Tag bietet sich ein entspannendes Abendessen in einem Restaurant in Drogheda oder der Umgebung an. Wenn Sie noch die Energie dazu besitzen, finden Sie sicherlich in einem der Pubs von Drogheda eine „Session“ mit traditioneller irischer Musik – ein perfekter Abschluss Ihres Tages im Boyne Valley!!



**V** Vormittag **M** Mittagessen **N** Nachmittag **A** Abendessen

ZURÜCKGELEGTE STRECKE IN KILOMETERN : 51 K M

**V** Die Route beginnt im malerischen Dörfchen Slane. Besuchen Sie den berühmten Hügel von Slane (siehe S. 20) und gehen Sie auf den Spuren des Heiligen St. Patrick, Irlands Schutzheiligem, zu dem Ort, wo er den Heidenkönig Irlands herausforderte, indem er zur Signalisierung der Ankunft des Christentums in Irland ein Feuer entfachte. Folgen Sie dann den Schritten der berühmten Iren Bono und U2, und machen Sie eine Führung des Slane Castle (Nr. 7, siehe S. 20), in dem bereits unzählige Rockkonzerte berühmter Künstler veranstaltet wurden. Fahren Sie dann zum Brú na Bóinne Besucherzentrum (Nr. 8, siehe S. 22) und besichtigen Sie die UNESCO-Welterbestätte Newgrange. An dieses einmalige Erlebnis werden Sie sich noch lange nach Ihrem Besuch im Boyne Valley erinnern. Besuchen Sie auf Ihrem Weg nach Navan das Francis Ledwidge Museum.

**M** Fahren Sie von Slane nach Navan (Nr. 16, siehe S. 34), der Hauptstadt des County Meath. Spazieren Sie ein wenig an den Ufern des Boyne bei den Ramparten entlang und lesen Sie die interessanten Informationen zur lokalen Flora und Fauna, die entlang des Weges ausgestellt sind. Erfahren Sie im Solstice Arts Centre im Stadtzentrum Einzelheiten darüber, welche Veranstaltungen während Ihres Aufenthalts stattfinden.

**N** Fahren Sie nach dem Mittagessen zum Hügel von Tara (Nr. 9, siehe S. 24), dem Sitz der alten Hochkönige Irlands. Setzen Sie Ihre Fahrt fort und übernachten Sie in Trim. Erkunden Sie diese mittelalterliche Stadt und die Ufer des Boyne auf den ausgeschilderten Rundwegen.

**A** Zum Abendessen bietet sich eines der Restaurants in der Stadt an. Wenn Sie Lust haben, gibt es sicher in Slane oder Navan eine Session mit irischer Live-Musik, und wer weiß, vielleicht gesellen Sie sich ja zu den Musikanten und singen mit!!





Entspannen Sie beim „ceol agus craic“!

V Vormittag M Mittagessen N Nachmittag A Abendessen

ZURÜCKGELEGTE STRECKE IN KILOMETERN : 9 5 K M

**V** Kein Besuch in Trim wäre ohne eine Besichtigung des imposanten Trim Castle komplett. Erfahren Sie Einzelheiten zur Geschichte dieser herrlichen anglonormannischen Burg und genießen Sie die Aussicht von der Burgspitze auf die fruchtbare Landschaft. Das nahegelegene Besucherzentrum von Trim (Nr. 11, siehe S. 28) sollte Ihr nächstes Ziel sein, bevor Sie Trim verlassen. Hier erfahren Sie Näheres über Dunsany Castle und zahlreiche andere Sehenswürdigkeiten. Fahren Sie am Vormittag zu der geschichtsträchtigen Stadt Kells (Nr. 13, siehe S. 30), in der ein Teil des berühmten Buches von Kells geschrieben wurde. Nehmen Sie sich für eine Besichtigung des Rundturms, der keltischen Kreuze, des Hauses des St. Columban und des Hügels von Lloyd Zeit.

**M** Zum Mittagessen empfiehlt sich eines der Restaurants oder Cafés von Kells.

**N** Fahren Sie am Nachmittag gemächlich von Kells auf der Straße nach Athboy zur Causey Farm (Nr. 12, siehe S. 42) südlich von Kells. Der Bauernhof ist bewirtschaftet und ist vor allem für Kinder interessant. Fahren Sie zum Hügel von Ward weiter, wo erstmals das wichtige keltische Fest Halloween zelebriert wurde. Fahren Sie anschließend weiter zu den Loughcrew Cairns. (Nr. 15, siehe S. 34) in der Nähe von Oldcastle. Während Ihres Aufenthalts in der Gegend von Loughcrew sollten Sie sich Loughcrew Gardens & Adventure Course (Nr. 14, siehe S. 32) ansehen.

**A** Zum Abendessen empfehlen wir eines der Restaurants in Kells.

Das Boyne Valley bietet seinen Besuchern eine Vielzahl verschiedener Unterkunftsmöglichkeiten. Bei dieser reichlichen Auswahl an gemütlichen Cottages, Luxushotels und Pensionen werden Sie keine Probleme haben, ein perfektes „Zuhause“ für Ihren Aufenthalt zu finden. Die Unterkünfte garantieren einen außergewöhnlichen Qualitäts- und Servicestandard und natürlich eine herzliche Begrüßung.

Die Region ist für die Spitzenklasse ihrer lokalen Produkte bekannt, die den satten Tälern und dem reich fließenden Wasser des Boyne zu verdanken ist und dem Besucher in den lokalen Restaurants, Cafés und Bars kulinarische Höhepunkte verspricht.

1 Routenvorschlag 1 2 Routenvorschlag 2 3 Routenvorschlag 3

HOTELS

**Ardboyne Hotel** 2

Dublin Rd., Navan, Co. Meath  
T: + 353 (0)46 902 3119  
F: + 353 (0)46 902 2355  
E: info@ardboynehotel.com  
W: www.ardboynehotel.com  
GPS: 53° 38' 25.47" -6° 40' 18.56"

**Bettystown Court Hotel** 1

Bettystown, Co. Meath  
T: + 353 (0)41 981 2900  
F: + 353 (0)41 981 2939  
E: reservations@bettystowncourthotel.com  
W: www.bettystowncourthotel.com

**Boyne Valley Hotel and Country Club**

Dublin Road, Drogheda, Co. Louth  
T: + 353 (0)41 9837737  
W: www.boyne-valley-hotel.ie

**Castle Arch Hotel** 3

Summerhill Rd., Trim, Co. Meath  
T: + 353 (0)46 943 1516  
F: + 353 (0)46 943 6002  
E: info@castlearchhotel.com  
W: www.castlearchhotel.com  
GPS: 53° 33' 3.52" -6° 47' 42.15"

**City North Hotel** 1

Gormanston, Co. Meath  
T: + 353 (0)1 690 6666  
F: + 353 (0)1 690 6677  
E: info@citynorthhotel.com  
W: www.citynorthhotel.com  
GPS: 53° 38' 17.90" -6° 15' 26.14"

**The "d" Hotel** 1

Scotch Hall, Drogheda, Co. Louth  
T: + 353 (0)41 987 7700  
F: + 353 (0)41 987 7702  
E: info@thedhotel.com  
W: www.thedhotel.com  
GPS: 53° 42' 50.39" -6° 20' 42.39"

**Headfort Arms Hotel** 3

Kells, Co. Meath  
T: + 353 (0)46 924 0063  
F: + 353 (0)46 924 0587  
E: info@headfortarms.ie  
W: www.headfortarms.ie  
GPS: 53° 43' 37.20" -6° 52' 29.33"

**Knightsbrook Hotel Spa & Golf Resort** 3

Dublin Rd., Trim, Co. Meath  
T: + 353 (0)46 948 2100  
F: + 353 (0)46 948 2056  
E: info@knightsbrook.com  
W: www.knightsbrook.com

**The Millhouse** 2

Slane, Co. Meath  
T: + 353 (0) 41 982 0723  
F: + 353 (0) 41 982 0878  
E: info@themillhouse.ie  
W: www.themillhouse.ie  
GPS: 53° 42' 14.82" -6° 32' 24.60"

**Newgrange Hotel** 2

Bridge St., Navan, Co. Meath  
Telephone: + 353 (0)46 907 4100  
F: + 353 (0)46 907 3977  
E: info@newgrangehotel.ie  
W: www.newgrangehotel.ie  
GPS: 53° 39' 6.79" -6° 40' 58.70"

**Scholars Townhouse Hotel** 1

King St., Drogheda, Co. Louth  
T: + 353 (0)41 983 5410  
F: + 353 (0)41 987 7752  
E: info@scholarshotel.com  
W: www.scholarshotel.com  
GPS: 53° 43' 4.08" -6° 20' 54.96"

**Tankardstown House** 2

Tankardstown, Rathkenny, Navan, Co. Meath  
T: + 353 (0)41 982 4621  
F: + 353 (0)41 982 4622  
E: debra@tankardstown.ie  
W: www.tankardstown.ie

**Trim Castle Hotel** 3

Castle Street, Trim, Co. Meath  
T: + 353 (0)46 948 3000  
F: + 353 (0)46 948 3077  
E: info@trimcastlehotel.com  
W: www.trimcastlehotel.com  
GPS: 53° 33' 14.6" -6° 47' 27.4"

**Westcourt Hotel** 1

West St., Drogheda, Co. Louth  
T: + 353 (0)41 983 0965  
F: + 353 (0)41 983 0970  
E: reservations@westcourt.ie  
W: www.westcourt.ie  
GPS: N53° 42' 53.74" W-6° 21' 13.88"

BED & BREAKFAST

**Cranmor Bed & Breakfast** 3

Dunderry Road, Trim, Co. Meath  
T: + 353 (0)46 943 1635  
F: + 353 (0)46 943 8087  
E: cranmor@eircom.net  
W: www.cranmor.com

**Highfield House** 3

Maudlins Road, Trim, Co. Meath  
T: + 353 (0)46 943 6386  
F: + 353 (0)46 943 8182  
E: highfieldhouseaccom@eircom.net  
W: www.highfieldguesthouse.com

**Teach Cuaigne** 3

Carlanstown, Kells, Co. Meath  
T: + 353 (0)46 924 6621  
E: info@teachcuaigne.com  
W: www.teachcuaigne.com

**Teltown House B&B** 2

Teltown, Navan, Co. Meath  
M: + 353 (0)87 665 9022 (Renee Clarke)  
T: + 353 (0)46 902 3239  
E: teltownhouse@eircom.net

**The Yellow House B&B** 2

1 Springfield Glen, Dublin Rd. Navan, Co. Meath  
T: + 353 (0)46 907 3338  
T: + 353 (0)86 328 0458  
E: info@theyellowhouse.ie  
W: www.theyellowhouse.ie

**Windsor Lodge Bed & Breakfast** 1

1 The Court, North Road, Drogheda, Co. Louth  
T: + 353 (0)41 984 1966  
E: unagarvey@eircom.net  
W: www.barwindsorlodge.com  
GPS: N53° 43.450" W6° 21.829"

PENSIONEN

**Dunsany Lodge** 2

Dublin Rd., Kiltale, Dunsany, Co. Meath  
T: + 353 (0)46 902 6339  
F: + 353 (0)46 902 6342  
E: info@dunsanylodge.ie  
W: www.dunsanylodge.ie

**Newgrange Lodge** 1

Staleen, Donore, Co. Meath  
T: + 353 (0)41 988 2478  
F: + 353 (0)41 988 2479  
E: info@newgrangelodge.com  
W: www.newgrangelodge.com  
GPS: N53° 41' 40.54" W-6° 26' 33.84"

JUGENDHERBERGEN

**The Green Door** 1

13 Dublin Rd., Drogheda, Co. Louth  
T: + 353 (0)41 987 3333  
E: greendoorbookings@gmail.com  
W: www.greendoorireland.com

**Slane Farm Hostel** 2

Harlinstown, Slane, Co. Meath  
T: + 353 (0)41 982 4390  
T: + 353 (0)41 988 4985  
F: + 353 (0)41 988 4985  
E: info@slanefarmhostel.ie  
W: www.slanefarmhostel.ie

SELF CATERING

**Balrath Courtyard** 2

Balrath House, Balrath, Kentstown, Navan, Co. Meath  
T: + 353 (0)41 982 5749  
E: frances.balrathhouse@gmail.com  
W: www.balrathcourtyard.com

**Beechwood Lodge Holiday Homes** 3

Readstown, Trim, Co. Meath  
T: + 353 (0)46 943 6926  
F: + 353 (0)46 943 6926  
E: info@beechwood-lodge.com  
W: www.beechwood-lodge.com  
GPS: 53.510361 - 6.760083

**Clonleason Gate Lodge** 3

Fordstown, Co. Meath  
T: + 353 (0)46 943 4111  
E: clonleason@eircom.net  
W: www.clonleason.com

**The Cottages** 1

Seabank, Bettystown, Co. Meath  
T: + 353 (0)41 982 8104  
F: + 353 (0)41 982 7955  
E: info@cottages-ireland.com  
W: www.cottages-ireland.com  
GPS: 53° 41' 25.21" -6° 14' 31.02"

**Decoy Country Cottages** 2

Decoy House, Garlow Cross, Navan, Co. Meath  
T: + 353 (0)46 902 6960  
F: + 353 (0)46 902 6961  
E: info@decoycountrycottages.ie  
W: www.decoycountrycottages.ie  
GPS: N53° 36' 14" W6° 35' 09"

**Kiltale Farm Cottages** 2  
Kiltale, Dunsany, Co. Meath  
T: + 353 (0)46 943 6679  
F: + 353 (0)46 943 6679  
E: mmlydon@eircom.net  
W: www.meathselfcatering.com  
GPS: N53° 31' 48.4" W006° 41' 19.7"

**The Quoin Stone** 2  
Drumconrath, Navan, Co. Meath  
T: + 353 (0)41 685 4162  
M: + 353 (0)87 325 1651  
E: quoinstone@gmail.com  
W: www.drumconrathselfcatering.com

**Rathgillan Farm Holidays** 3  
Rathgillan Farm, Nobber, Co. Meath  
T: + 353 (0)46 905 2476  
M: + 353 (0)87 207 6661  
E: pcorbally@eircom.net  
W: www.rathgillanfarm.ie  
GPS: 53° 49' 54.17", -6° 44' 25.02"

**Slane Farm Cottages** 2  
Harlinstown, Slane, Co. Meath  
T: + 353 (0)41 982 4390  
T: + 353 (0)41 988 4985  
F: + 353 (0) 41 988 4985  
E: info@slanefarmcottages.com  
W: www.slانefarmcottages.com

**Tankardstown** 2  
Rathkenny, Navan, Co. Meath  
F: + 353 (0) 41 982 4622  
E: info@tankardstown.ie  
W: www.tankardstown.ie

RESTAURANTS

**Brabazon Restaurant & Bistro** 2  
Tankardstown, Rathkenny, Navan, Co. Meath  
T: + 353 (0)41 982 4621  
F: + 353 (0)41 982 4622  
E: debra@tankardstown.ie  
W: www.tankardstown.ie

**Bia Restaurant & Brasserie** 2  
Dunsany Lodge, Dublin Rd., Kiltale, Dunsany, Co. Meath  
T: + 353 (0)46 902 6339  
F: + 353 (0)46 902 6342  
E: info@dunsanylodge.ie  
W: www.dunsanlodge.ie

**Bru Bar Bistro** 1  
Haymarket Complex, Drogheda, Co. Louth  
T: + 353 (0)41 987 2784  
F: + 353 (0)41 987 2785  
E: info@bru.ie  
W: www.bru.ie

**The Forge Gallery Restaurant** 1  
Church St., Collon, Co. Louth  
T: + 353 (0)41 982 6272  
F: + 353 (0)41 982 6584  
E: robert@forgegallery.ie  
W: www.forgegallery.ie

**Franzini O'Brien's** 3  
French's Lane, Trim, Co. Meath  
T: + 353 (0)46 943 1002

**George's Patisserie** 2  
Chapel Hill, Slane  
T: + 353 (0)41 982 4493  
E: reservations@georgespatisserie.com  
W: www.georgespatisserie.com

**The Oldbridge Tearoom Pavilion at the Battle of the Boyne Heritage Site** 1  
Oldbridge, Co. Meath  
T: + 353 (0)41 984 2921  
F: + 353 (0) 41 982 6584  
E: oldbridgetearooms@forgegallery.ie  
W: www.battleoftheboyne.ie

**Romanza** 1  
Dyer St., Drogheda, Co. Louth  
T: + 353 (0)41 980 4800  
E: info@romanza.ie  
W: www.romanza.ie  
GPS: 53° 42' 49.68", -6° 21' 5.04"

**Shanks Mare**  
Collegeland, Summerhill, Co. Meath.  
T: + 353 (0)46 9557028  
W: www.shanksmare.ie

**The Vanilla Pod Restaurant** 3  
Headfort Arms Hotel, Kells, Co. Meath  
T: + 353 (0)46 924 0084  
F: + 353 (0)46 924 0587  
E: info@headfortarms.ie  
W: www.headfortarms.ie

SESSIONS  
MIT TRADITIONELLER MUSIK

**Boyles Pub** 2  
Main Street, Slane, Co. Meath  
T: + 353 (0)87 2507358  
E: cas@dublin.com  
W: myspace.com/liveatboyles  
facebook.com/boylespub

**Keltic Bar** 2  
Headfort Arms Hotel, Kells, Co. Meath  
T: + 353 (0)46 924 0063

KULTURSTÄTTEN

**Lenehans (James Griffin Pub)** 3  
High St., Trim, Co. Meath  
Montag und Mittwoch Abend Livemusik  
T: + 353 (0)46 943 1295  
W: www.jamesgriffinpub.ie

**Sarsfields Bar** 1  
St. Laurence Gate, Drogheda, Co. Louth  
T: + 353 (0)41 983 8032  
E: joxer20@yahoo.ie  
E: paulgannon7@hotmail.com

Informationen zu aktuellen  
Veranstaltungsterminen von Sessions mit  
traditioneller irischer Musik in der Region  
erhalten Sie bei Ihrer Ankunft im örtlichen  
Informationsbüro oder von dem Gastgeber in  
Ihrer Unterkunft.

**Causey Farm** 3  
Girley  
Fordstown  
Navan  
Co. Meath  
GPS: 53° 39' 58.17", -6° 55' 8.18"  
T: + 353 (0)46 9434135  
E: info@causey.ie  
W: www.causey.ie

**Droichead Arts Centre** 1  
Stockwell Street  
Drogheda  
Co. Louth  
T: + 353 (0)41 9833946  
E: info@droichead.ie  
W: www.droichead.com

**Dunsany Castle** 3  
Dunsany  
Co. Meath  
T: + 353 (0)46 9026202  
W: www.dunsany.com

**Francis Ledwidge Museum** 2  
Janeville  
Slane  
Co. Meath  
T: + 353 (0)41 982 4544  
E: info@francisledwidge.com  
W: www.francisledwidge.com  
7 Tage die Woche geöffnet,  
10.00 Uhr bis 13.00 Uhr & 13.30 Uhr - 17.00 Uhr  
Erwachsene €3, Kinder €1, Studenten & Rentner €2, Familien €6,50

**Solstice Arts Centre** 2  
Railway St.  
Navan  
Co. Meath  
T: + 353 (0)46 9092300  
E: info@solsticeartscentre.ie  
W: www.solsticeartscentre.com

**T.L.T Theatre & Concert Hall** 1  
East Coast Business Park,  
Drogheda, Co Louth  
Telephone: 353 (0)41 9878560  
Email : ciaran@thetlt.ie  
Website: www.thetlt.ie



## Festivals und Veranstaltungen zur Feier unserer Kultur!

Das Boyne Valley ist schon seit langer Zeit für seine fantastischen Festivals bekannt. In prähistorischer Zeit wurden die Tailteann Games – Irlands Olympische Spiele – mit athletischen und künstlerischen Wettbewerben in der Nähe von Kells im County Meath ausgetragen. Zur Fortführung dieser großartigen Traditionen finden die Besucher der Region heute eine Vielzahl von Festivals und Kulturveranstaltungen für jeden Geschmack und jedes Alter.

**Kells Comedy Festival**  
**26. - 28. Februar**  
The Headfort Arms Hotel, Kells  
T: +353 (0) 46 924 0063  
E: info@headfortarms.ie  
W: www.headfortarms.ie

**Antiques, Collectables and Vintage Fair**  
**14. Februar**  
Ardboyne Hotel, Navan, Co. Meath  
T: +353 (0) 87 267 0607  
E: antiquesfairs@gmail.com  
W: www.vintageireland.eu

**Navan Shamrock Festival**  
**15. - 19. März**  
Navan, Co. Meath  
T: +353 (0) 87 967 1173  
E: info@navanshamrockfestival.com  
W: www.navanshamrockfestival.com

**Fairyhouse Racecourse -  
Osterfestival 2010**  
**4. - 6. April**  
Fairyhouse Rennbahn,  
Ratoath, Co. Meath  
T: +353 (0) 1 825 6167  
E: info@fairyhouseracecourse.ie  
W: www.fairyhouseracecourse.ie

**Trim Hot Air Balloon Fiesta**  
**2. - 5. April**  
Trim, Co. Meath  
T: +353 (0) 86 260 4088  
E: info@trimballoonfiesta.com  
W: www.trimhotairballoonfiesta.com

**Drogheda Kunstfestival**  
**30. April - 03. Mai**  
W: www.droghedaartfestival.ie

**ALMC Motor- und Autoschau**  
**9. Mai**  
CityNorth Hotel, Gormanston,  
Co. Meath  
T: +353 (0) 87 618 7829  
E: info@homelair.ie  
W: www.almcmotorshow.com

**Flaith Na Mi**  
**12. - 16. Mai**  
Navan, Co. Meath  
T: +353 (0) 87 967 1173  
E: info@navanshamrockfestival.com  
W: www.navanshamrockfestival.com

**Navan Chorfestival & Nationaler  
Chor des Jahres Wettbewerb**  
**6. - 9. Mai**  
Navan, Co. Meath  
T: +353 (0) 87 244 3739  
E: navanchoralfestival@community.meath.ie  
W: www.navanchoralfestival.com

**Tattersalls Ireland  
Internationale Reitveranstaltung**  
**27. - 31. Mai**  
Tattersalls Farm, Ratoath, Co. Meath  
T: +353 (0) 1 886 4300  
W: www.tattersalls.ie/events

**LIGO-Mittsommertfestival**  
**19. Juni**  
Rathbeggan Lakes Familien-Funpark,  
Dunshaughlin, Co. Meath  
T: +353 (0) 1 824 0197  
E: info@rathbegganlakes.com  
W: www.rathbegganlakes.com

**Loughcrew Open-Air-Oper**  
**5. - 6. Juni**  
Loughcrew Gardens, Loughcrew,  
Oldcastle, Co. Meath  
T: +353 (0) 49 854 1356  
E: info@loughcrew.com  
W: www.loughcrew.com

**Meath-Kulturfestival**  
**13. Juni**  
Navan, Co. Meath  
T: +353 (0) 87 759 2320  
E: deirdrepatel@eircom.net  
W: www.meathfestival.ie

**Traditionelles Heurterfestival**  
**20. Juni**  
Trim, Co. Meath  
T: +353 (0) 86 857 5618  
E: johnjmarron@eircom.net  
W: www.scurlogstown.com

**Boyne Brothers Golfturnier**  
**2. - 3. Juli**  
Knightsbrook Hotel Spa & Golf Resort,  
Dublin Road, Trim, Co. Meath  
T: +353 (0) 46 948 2100  
E: ghunt@knightsbrook.com  
W: www.knightsbrook.com

**Kells Summer Festival**  
**1. - 4. Juli**  
Kells, Co. Meath  
T: +353 (0) 87 903 4792  
E: hostels@iol.ie  
W: www.kellsfestivals.com

**Trim Swift Festival**  
**1. - 4. Juli**  
Trim, Co. Meath  
T: +353 (0) 87 926 8066  
E: info@trimswiftfestival.com  
W: www.trimswiftfestival.com

**Jährlicher Sommerkurs des irischen  
Imkerverbandes 2010**  
**26. - 31. Juli**  
Franciscan College, Gormanstown,  
Co. Meath  
T: +353 (0) 62 71274  
E: ryansfancy@gmail.com  
W: www.irishbeekeeping.ie

**Lady Well Fete im Slane Castle**  
**8. August**  
Slane Castle, Slane, Co. Meath  
T: +353 (0) 87 909 1640  
E: mpcorish@hotmail.com  
W: www.ladywellfete.com

**Drogheda Kulinarikfestival**  
**13. - 15. August**  
W: www.drogheda.ie

**Le Cheile: Oldcastle Kunst- &  
Musikfestival**  
**27. Juli - 2. August**  
Oldcastle, Co. Meath  
T: +353 (0) 87 637 0034  
E: lecheilefestival@gmail.com  
W: www.lecheile.com

**Moynalty Dampfdreschmaschinen-  
Festival**  
**8. August**  
Moynalty, Kells, Co. Meath  
T: +353 (0) 46 924 4157  
E: info@meathtourism.ie  
W: www.moynaltysteamrefreshing.ie

**Navan Sommerfest**  
**1. August**  
Navan, Co. Meath  
T: +353 (0) 87 967 1173  
E: info@navanshamrockfestival.com  
W: www.navanshamrockfestival.com

**Irish Senior Women's Open  
Strokeplay Championship**  
**7. - 9. September**  
Laytown & Bettystown Golf Club  
T: +353 (0) 1 293 4833  
E: denise@ilgu.ie  
W: www.ilgu.ie

**Die Geister von Meath,  
Wo Halloween begann**  
**22. - 31. Oktober**  
Co. Meath  
T: +353 (0) 46 909 7060  
E: info@meathtourism.ie  
W: www.meathtourism.ie

**Ardee Barockfestival**  
**12. - 14. November**  
W: www.createelouth.ie

**Dunboyne Castle Hotel  
Weihnachtsmarkt**  
**5. Dezember**  
Dunboyne Castle Hotel and Spa  
T: +353 (0) 1 801 3500  
E: info@dunboyncastlehotel.com  
W: www.dunboyncastlehotel.com

**Erlebnistag „Meath & das  
Boyne Valley entdecken“**  
Co. Meath  
T: +353 (0) 46 909 7060  
E: info@meathtourism.ie  
W: www.meathtourism.ie

**Aidan Wall Reiseleiter**

T: + 353 (0)46 9240961

E: [aidanwall@eircom.net](mailto:aidanwall@eircom.net)

**Kulturrundfahrten in Irland**

T: + 353 (0)1 2968190

E: [info@culturaltourismireland.ie](mailto:info@culturaltourismireland.ie)

W: [www.culturaltourismireland.ie](http://www.culturaltourismireland.ie)

**Harry Hall**

M: + 353 (0)86 6071608

E: [info@harryhall.org](mailto:info@harryhall.org)

W: [www.harryhall.org](http://www.harryhall.org)

**Malachy Hand - Reiseleiterin**

T: + 353 (0)87 9672435/ (0)44 9661386

E: [malachyhand@hotmail.com](mailto:malachyhand@hotmail.com)

**Margaret Clinton - Reiseleiterin**

M: + 353 (0)87 6767536

E: [margarettclinton@hotmail.com](mailto:margarettclinton@hotmail.com)

**Matthews Coaches**

T: + 353 (0)42 9378188

E: [info@matthews.ie](mailto:info@matthews.ie)

W: [www.matthews.ie](http://www.matthews.ie)

**Shane Monaghan - Reiseleiter**

M: + 353 (0)86 8199726

E: [kellshostel@gmail.com](mailto:kellshostel@gmail.com)

**Tour the Ages**

Barry Devon

E: [info@tourtheages.com](mailto:info@tourtheages.com)

W: [www.tourtheages.com](http://www.tourtheages.com)

**Willie Carr - Reiseleiter**

M: + 353 (0)87 2139507

E: [w2carr@eircom.net](mailto:w2carr@eircom.net)



Fáilte Ireland,  
Amiens Street, Dublin 1  
Baggot Street Bridge, Dublin 2

T: 1890 525 525  
(01) 602 4000 / 884 7700  
F: (01) 602 4100 / 855 6821

[www.failteireland.ie](http://www.failteireland.ie)  
[www.discoverireland.ie](http://www.discoverireland.ie)

Weitere Informationen erhalten Sie vom:  
Bru na Boinne Fremdenverkehrsbüro  
Besucherzentrum  
Donore  
Co. Meath

T: + 353 (0)41 9880305  
+ 353 (0)44 9348761  
E: [brunaboinne@failteireland.ie](mailto:brunaboinne@failteireland.ie)  
W: [www.discoverireland.ie/eastcoast](http://www.discoverireland.ie/eastcoast)